

Vorbericht zum Haushalt 2008

Allgemeine Einführung

1. **Vorbemerkung zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)**

Die Einführung des NKF stellt den seit Jahrzehnten bedeutendsten Einschnitt in das kommunale Haushaltsrecht dar - der Haushaltsplan ist produktorientiert aufgebaut, beinhaltet in Anlehnung an das kaufmännische Rechnungswesen den Ergebnis- und Finanzplan sowie die Bilanz.

Die Feststellung bloßer Einnahmen und Ausgaben wird ersetzt durch eine periodengerechte Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen sowie von kassenmäßigen Einzahlungen und Auszahlungen. Zukünftig bestimmt nicht mehr der mehr oder weniger zufällige Zahlungszeitpunkt, sondern der tatsächliche Ressourcenverbrauch das Haushaltsergebnis.

Der Umstellungsprozess bei der Stadt Gladbeck begann mit der Pilotierung des Kulturamtes zum Haushaltsjahr 2007. Der vollständige Umstieg erfolgt mit Beginn des Haushaltsjahres 2008.

2. **Bestandteile des NKF**

Das neue Rechnungswesen basiert auf

- Bilanz
- Ergebnisplan/Rechnung
- Finanzplan/Rechnung

2.1 **Bilanz**

Wie im privatwirtschaftlichen Bereich werden in der Bilanz die Vermögenswerte (Aktiva) und deren Finanzierung (Passiva) dargestellt. Diese Darstellung geht weiter als die bisherige Nachweisung der Forderungen des Anlagevermögens (Beteiligung, Darlehensforderung, Kapitalanlagen und Geldanlagen) und Vermögen der kostenrechnenden Einrichtungen.

Die Bilanz spiegelt künftig das gesamte Vermögen und deren Finanzierung, insbesondere das Eigenkapital (allgemeine Rücklage) wider. Letzteres ist ein wichtiges Kriterium für den Haushaltsausgleich bzw. für die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

3. Haushaltsausgleich/Haushaltssicherungskonzept

§ 75 Abs. 2 GO regelt die Vorschriften zum Haushaltsausgleich.

§ 75 (2) GO

Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung des Satzes 1 gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklagen gedeckt werden können.

Die Gemeinde braucht im Fall des § 75 Abs. 2 GO kein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Nach Verzehr der Ausgleichsrücklage gilt § 75 Abs. 4 GO.

§ 75 (4) GO

Wird bei der Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgem. Rücklage vorgesehen, bedarf dies der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn die Aufsichtsbehörde nicht innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages der Gemeinde eine andere Entscheidung trifft. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Sie ist mit der Verpflichtung ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 vorliegen.

Nach § 76 Abs. 1 GO ist von der Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn:

1. Durch Veränderung der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgem. Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgem. Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgem. Rücklage aufgebraucht wird.

4. Haushaltsplanentwurf 2008 - 2011

Nach dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf einschl. Finanzplanung bis 2011 ist festzuhalten, dass danach die Haushaltsjahre 2008 bis 2010 in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage i. S. § 75 (2) GO ausgeglichen werden können.

Weiter ist festzuhalten, dass für das Planjahr 2011 zwar Mittel der allgem. Rücklage (Eigenkapital) eingesetzt werden müssen, dass aber die Inanspruchnahme weniger als 5 % des Ansatzes der allgem. Rücklage des Vorjahres beträgt (Tabellarische Darstellung siehe Seite 10.2).

Fazit: Die Stadt Gladbeck ist zur Zeit gesetzlich nicht verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen.

Obwohl die Stadt Gladbeck nach den gesetzlichen Vorgaben für 2008 kein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss, orientiert sich die Haushaltswirtschaft der Stadt weiterhin an dem bisher durch das HSK eingeschlagenen Finanzverhalten. Das bedeutet, dass die im Haushaltssicherungskonzept 2007 - 2010 vorgesehenen Maßnahmen im Personalbereich weiter verfolgt werden. Die Beibehaltung der restriktiven Personalwirtschaft spiegelt sich in den bis 2011 geplanten Personalkosten wider. Diese sinken von 39,92 Mio € in 2008 auf 39,47 Mio € in 2011. Die für 2008 zu erwartenden linearen Erhöhungen im Tarifbereich mit dem Stand des Arbeitgeberangebotes vom 14.02.2008 sind ebenso eingerechnet wie die bereits beschlossene Erhöhung der Beamtengehälter. Dieses Ziel kann nur durch weitere konsequente Umsetzung der bisher getroffenen personalwirtschaftlichen Maßnahmen erreicht werden. Zudem ist in § 8 der Haushaltssatzung weiterhin eine 12-monatige Wiederbesetzungssperre bei frei werdenden Stellen vorgeschrieben.

Insgesamt bleibt für den Bereich des Ergebnisplanes (vormals Verwaltungshaushalt) festzuhalten, dass bei den Sachkosten weiterhin der Grundsatz gilt, die Vorjahresansätze fortzuschreiben. Ansatzserhöhungen sind nur in unabweisbaren Fällen (wie z.B. Jugendhilfe, Betreuung offene Ganztagschule) zugelassen worden.

Für die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen ist für den Planungszeitraum der Grundsatz "Nettokreditaufnahme = 0" nicht eingehalten worden.

Diese Grenze wird jährlich um ca. 1,2 bis 1,3 Mio (= insgesamt rd. 5,1 Mio €) überschritten, wobei davon für die Sanierung / Erweiterung der Feuer- und Rettungswache rd. 2,8 Mio € reserviert sind.

Die Ausweitung des Kreditvolumens ist auch dadurch bedingt, dass anders als im kameralen Vermögenshaushalt die Tilgung der investiven Kredite nicht mehr über die eine "Pflichtzuführung" vom Ergebnisplan erfolgt, sondern die Tilgung aus den neu aufzunehmenden Krediten selbst vorgenommen werden muss.

In soweit stehen für die Finanzierung investiver Maßnahmen jetzt deutlich weniger Mittel bereit.

Rechtsgrundlagen

Nach § 1 Abs. 2 Nr.1 GemHVO ist dem Haushaltsplan der Vorbericht beizufügen.

Nach § 7 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick geben über die Eckpunkte des Haushaltsplanes.

Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

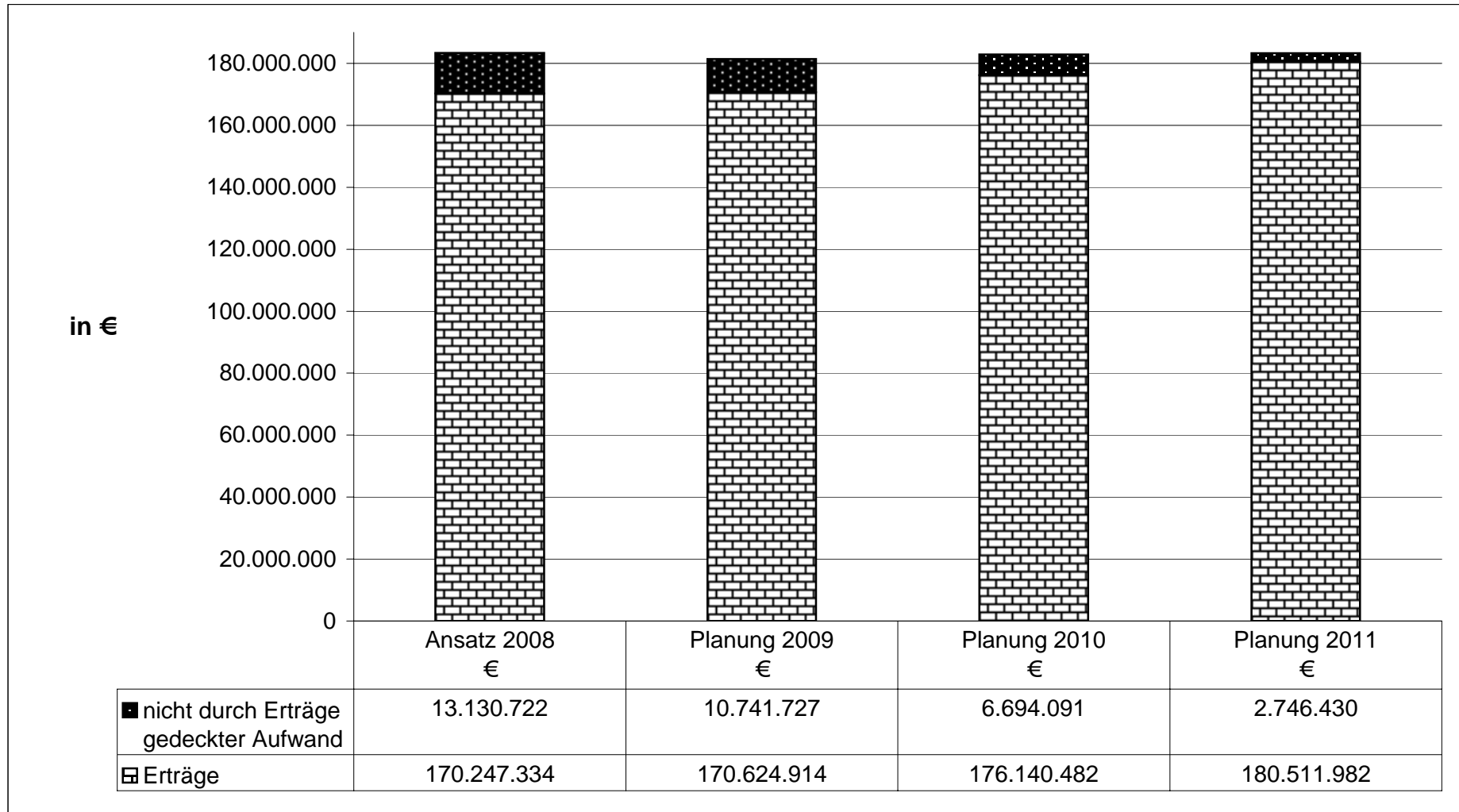
**Aufteilung der Erträge und Aufwendungen auf die Produktbereiche
ohne interne Leistungsverrechnung**

Produktbereich	Bezeichnung	2008			2009			2010			2011		
		Erträge €	Aufwendungen €	Zuschuss / Überschuss €	Erträge €	Aufwendungen €	Zuschuss / Überschuss €	Erträge €	Aufwendungen €	Zuschuss / Überschuss €	Erträge €	Aufwendungen €	Zuschuss / Überschuss €
01	Innere Verwaltung	2.702.773	25.774.117	-23.071.344	2.841.679	25.872.616	-23.030.937	2.863.139	25.782.918	-22.919.779	2.755.012	25.620.919	-22.865.907
02	Sicherheit und Ordnung	4.650.837	7.858.553	-3.207.716	4.632.473	7.760.029	-3.127.556	4.644.574	7.815.585	-3.171.011	4.582.324	7.838.014	-3.255.690
03	Schulträgeraufgaben	4.960.467	16.166.554	-11.206.087	4.594.481	14.886.734	-10.292.253	4.611.142	14.861.275	-10.250.133	5.252.055	14.860.791	-9.608.736
04	Kultur	1.471.576	4.941.167	-3.469.591	1.517.463	4.852.491	-3.335.028	1.523.800	4.772.757	-3.248.957	1.546.465	4.689.566	-3.143.101
05	Soziale Hilfen	3.042.691	7.771.534	-4.728.843	3.041.947	7.555.968	-4.514.021	3.051.537	7.554.687	-4.503.150	3.024.312	7.549.518	-4.525.206
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	6.214.201	22.675.776	-16.461.575	6.210.725	22.657.656	-16.446.931	6.225.186	22.595.908	-16.370.722	6.182.648	22.579.856	-16.397.208
08	Sportförderung	309.052	3.727.580	-3.418.528	303.094	3.572.009	-3.268.915	344.614	3.615.312	-3.270.698	344.614	3.617.164	-3.272.550
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	340.538	1.944.851	-1.604.313	272.174	1.827.726	-1.555.552	1.067.634	2.819.771	-1.752.137	560.378	2.193.320	-1.632.942
10	Bauen und Wohnen	461.061	1.969.632	-1.508.571	477.733	1.952.467	-1.474.734	475.275	1.955.422	-1.480.147	446.969	1.958.863	-1.511.894
11	Ver- und Entsorgung	30.188.261	18.005.653	12.182.608	30.151.739	16.976.117	13.175.622	30.220.442	17.065.556	13.154.886	30.373.436	17.084.719	13.288.717
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5.533.014	9.648.088	-4.115.074	5.470.679	9.513.604	-4.042.925	5.424.607	9.560.591	-4.135.984	5.581.865	9.611.023	-4.029.158
13	Natur- und Landschaftspflege	1.096.492	6.568.474	-5.471.982	755.270	6.097.600	-5.342.330	734.947	5.913.870	-5.178.923	779.972	5.966.782	-5.186.810
14	Umweltschutz	92.814	505.135	-412.321	27.183	450.810	-423.627	27.517	453.830	-426.313	25.864	426.869	-401.005
15	Wirtschaft und Tourismus	1.949.839	3.488.242	-1.538.403	1.326.574	2.648.214	-1.321.640	1.297.368	2.548.591	-1.251.223	1.097.368	2.341.508	-1.244.140
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	107.233.718	52.332.700	54.901.018	109.001.700	54.742.600	54.259.100	113.628.700	55.518.500	58.110.200	117.958.700	56.919.500	61.039.200
Gesamthaushalt		170.247.334	183.378.056	-13.130.722	170.624.914	181.366.641	-10.741.727	176.140.482	182.834.573	-6.694.091	180.511.982	183.258.412	-2.746.430

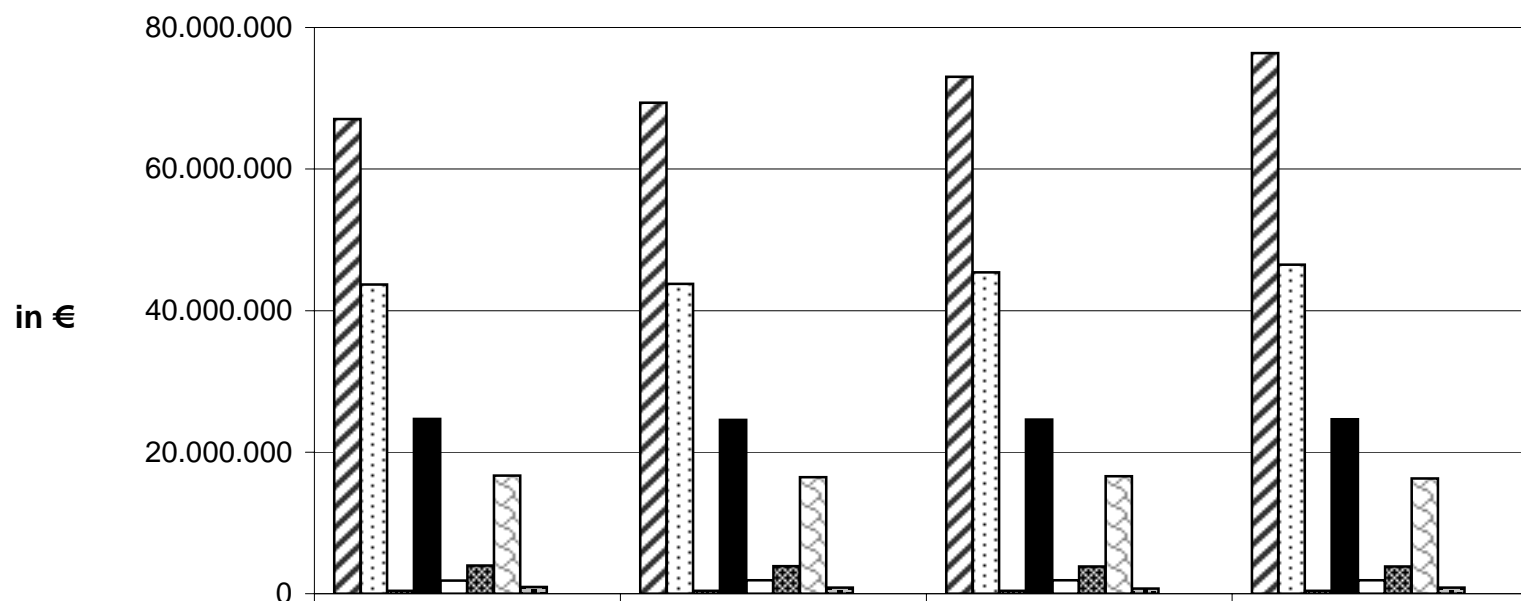
Ergebnisplan des Gesamthaushaltes

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2007 Pilotbereich €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	67.086.500	69.365.500	73.038.500	76.383.500
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	352.532	43.670.564	43.797.872	45.421.832	46.509.948
3 + Sonstige Transfererträge	2.500	392.050	392.050	392.050	392.050
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	173.600	24.694.800	24.560.534	24.602.091	24.645.030
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	715.595	1.856.147	1.884.452	1.884.452	1.884.452
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.155	4.001.449	3.870.410	3.862.236	3.855.062
7 + Sonstige ordentliche Erträge	278.882	16.689.866	16.479.546	16.596.171	16.267.420
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0	955.640	840.250	705.850	871.220
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	1.536.264	159.347.016	161.190.614	166.503.182	170.808.682
11 - Personalaufwendungen	691.634	39.917.524	39.757.474	39.580.006	39.474.940
12 - Versorgungsaufwendungen	0	3.479.700	3.474.700	3.450.700	3.290.700
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	834.973	25.898.542	24.154.144	23.710.501	23.591.546
14 - Bilanzielle Abschreibungen	443.729	16.888.418	17.127.605	17.394.635	17.570.495
15 - Transferaufwendungen	44.600	80.097.999	80.997.097	82.171.097	82.468.097
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	279.451	10.601.442	8.835.290	8.864.403	8.666.403
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.294.387	176.883.625	174.346.310	175.171.342	175.062.181
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-758.123	-17.536.609	-13.155.696	-8.668.160	-4.253.499
19 + Finanzerträge	0	8.388.600	8.434.300	8.637.300	8.703.300
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	6.494.431	7.020.331	7.663.231	8.196.231
21 = Finanzergebnis	0	1.894.169	1.413.969	974.069	507.069
22 = Ordentliches Ergebnis	-758.123	-15.642.440	-11.741.727	-7.694.091	-3.746.430
23 + Außerordentliche Erträge	0	2.511.718	1.000.000	1.000.000	1.000.000
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	2.511.718	1.000.000	1.000.000	1.000.000
26 = Jahresergebnis	-758.123	-13.130.722	-10.741.727	-6.694.091	-2.746.430

Darstellung der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen für den Gesamthaushalt

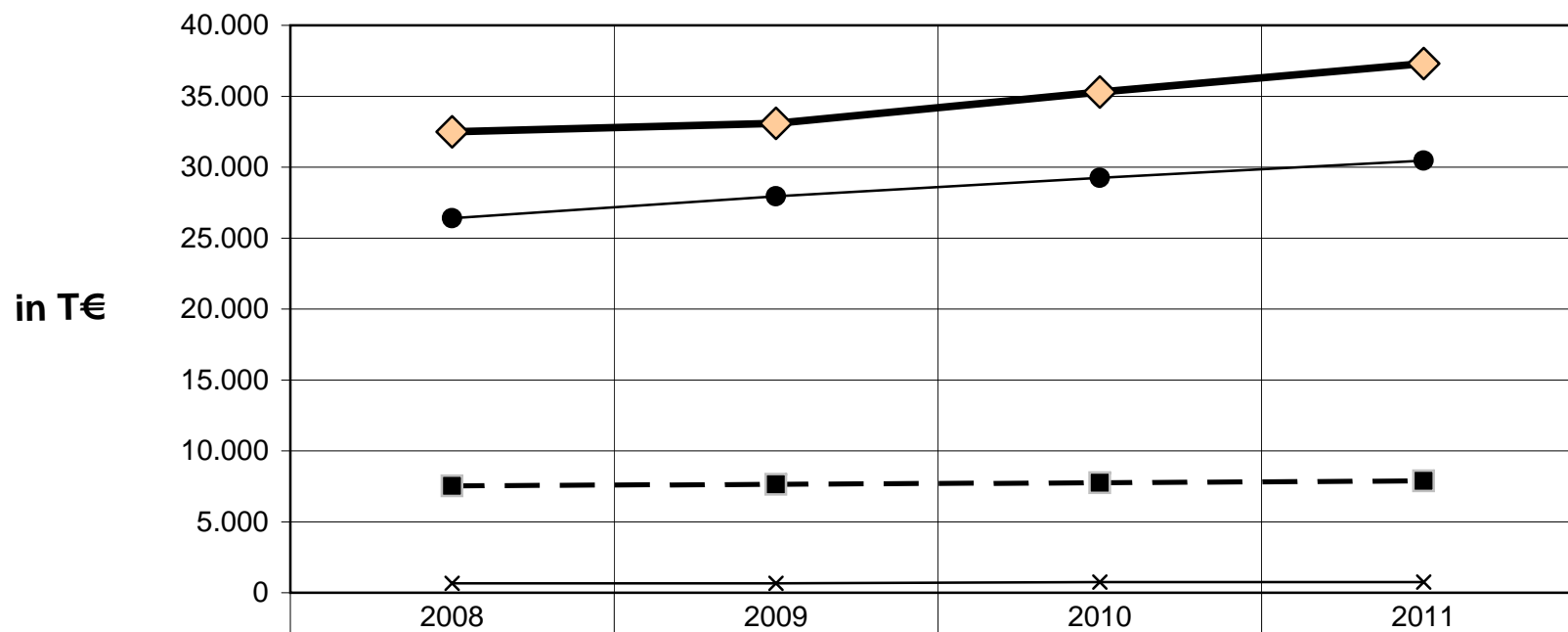


Zusammensetzung der ordentlichen Erträge



	2008	2009	2010	2011
▨ Steuern und ähnliche Abgaben	67.086.500	69.365.500	73.038.500	76.383.500
▤ + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.670.564	43.797.872	45.421.832	46.509.948
▩ + Sonstige Transfererträge	392.050	392.050	392.050	392.050
■ + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.694.800	24.560.534	24.602.091	24.645.030
□ + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.856.147	1.884.452	1.884.452	1.884.452
▩ + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.001.449	3.870.410	3.862.236	3.855.062
▤ + Sonstige ordentliche Erträge	16.689.866	16.479.546	16.596.171	16.267.420
▨ + Aktivierte Eigenleistungen	955.640	840.250	705.850	871.220
▩ +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	159.347.016	161.190.614	166.503.182	170.808.682

Der Ertragsansatz "Steuern und ähnliche Abgaben" setzt sich zusammen aus

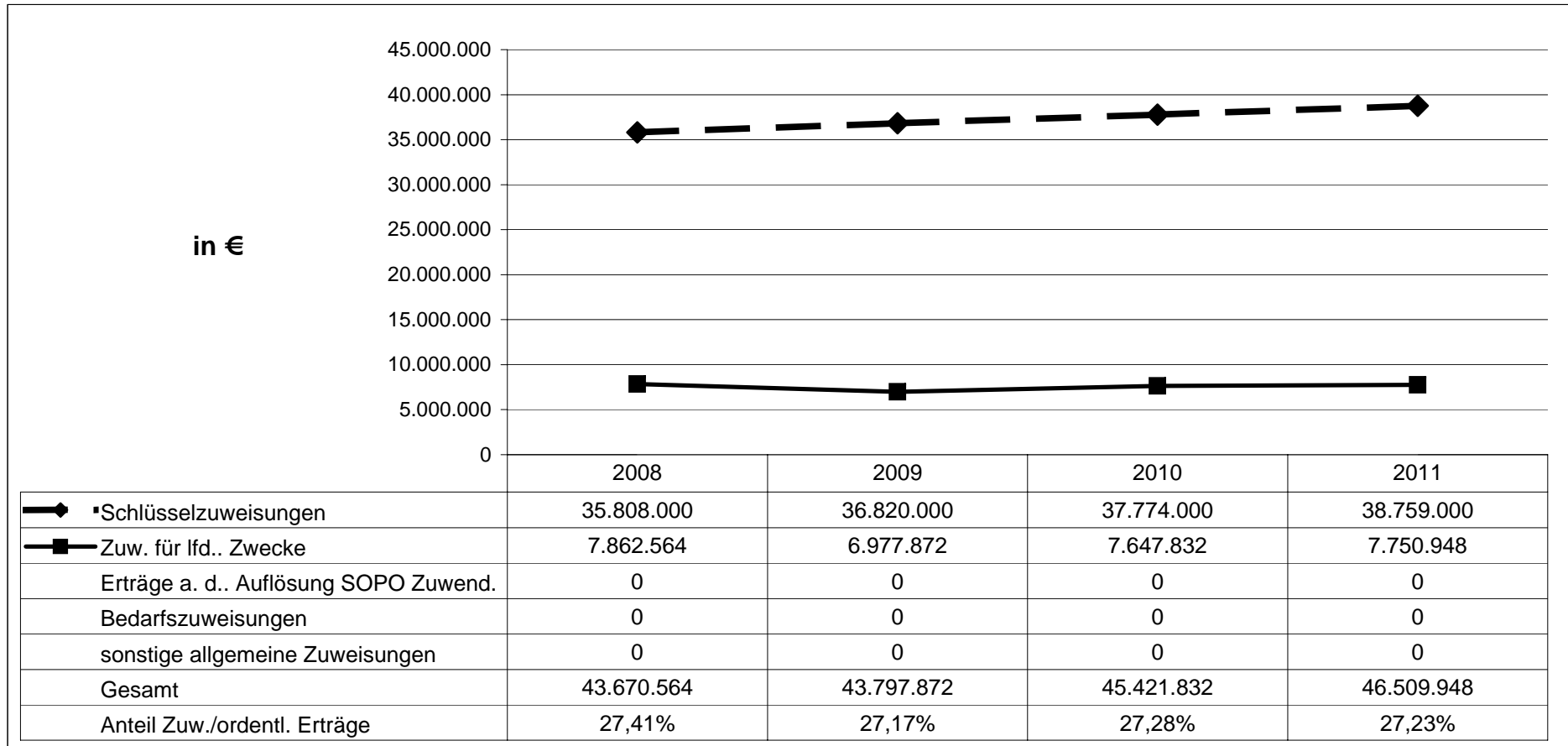


—■— Grundsteuer A und B	7.519	7.639	7.759	7.879
—◆— Gewerbesteuer	32.500	33.100	35.300	37.300
—●— Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Umsatzsteuer Familienleistungsausgleich	26.398	27.957	29.240	30.465
—×— sonstige Gemeindesteuern	670	670	740	740
gesamt	67.087	69.366	73.039	76.384

Die Ist-Einnahme aus Gewerbesteuer betrug 2007 34.936 T€, geplant war eine Einnahme von 26.500 T€, beim Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer und dem Familienleistungsausgleich steht einer Einnahmeerwartung von 22.920 T€ eine tatsächliche Einnahme von 24.572 T€ gegenüber.

Darstellung der Zuweisungen und allgemeinen Umlagen

Die Zuweisungen und allgemeinen Umlagen setzen sich insbesondere zusammen aus:

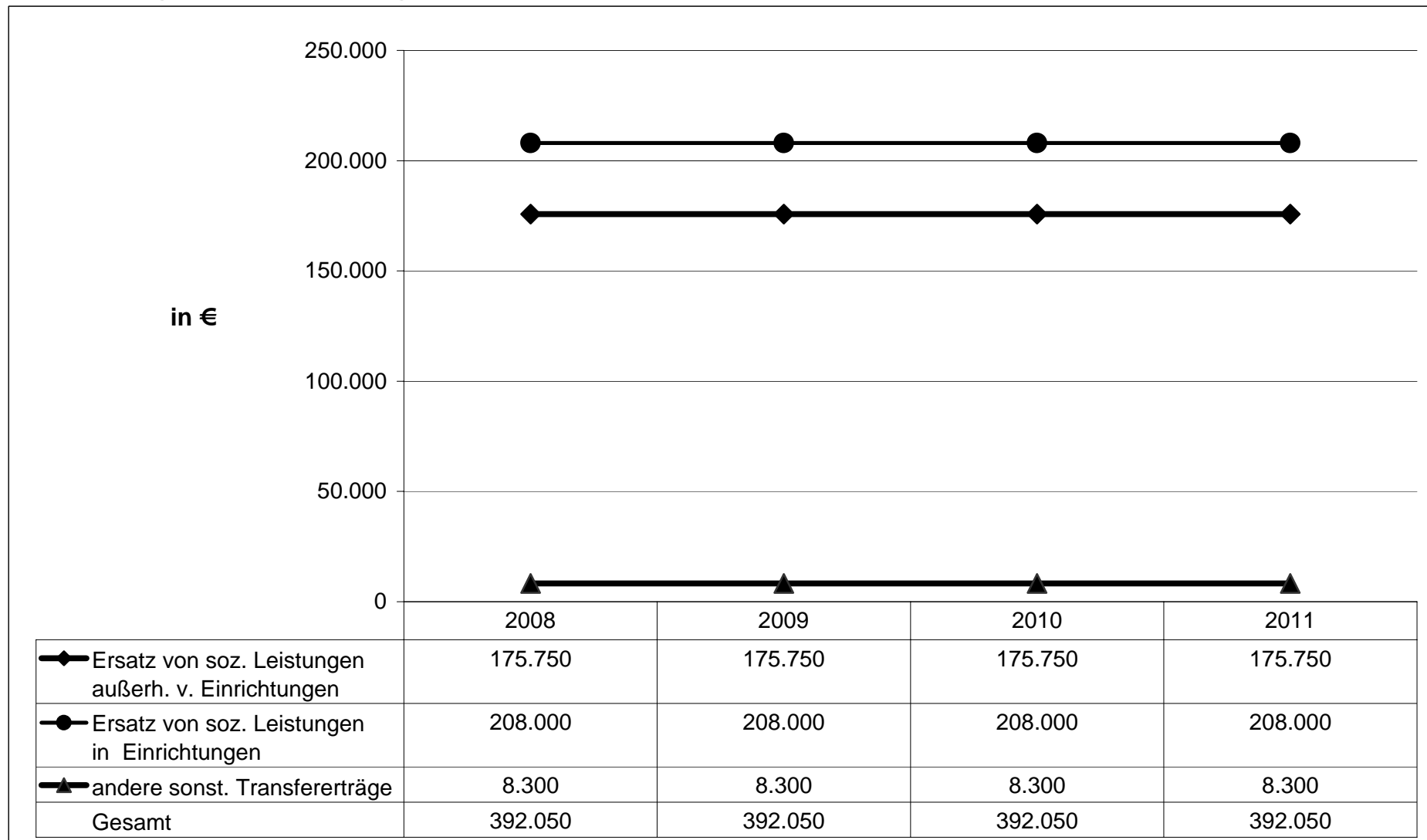


In den Zuweisungen und allgemeinen Umlagen sind neben den Schlüsselzuweisungen enthalten: Zuweisungen für lfd. Zwecke (z.B. die Anteile der Schulpauschale, die dem Ergebnisplan zugeordnet werden zur Deckung der Aufwendungen für die "Baulichen Änderungen und Verbesserungen" aus dem Vermögenshaushalt (2008 ff = 1,087 Mio €)).

Ebenfalls hier zu finden sind die Zuweisungen des Landes für die Tageseinrichtungen für Kinder (2008 ff = 3,518 Mio €) und der Landeszuschuss für die Sanierung des Nattbachs (2008 = 0,442 Mio €).

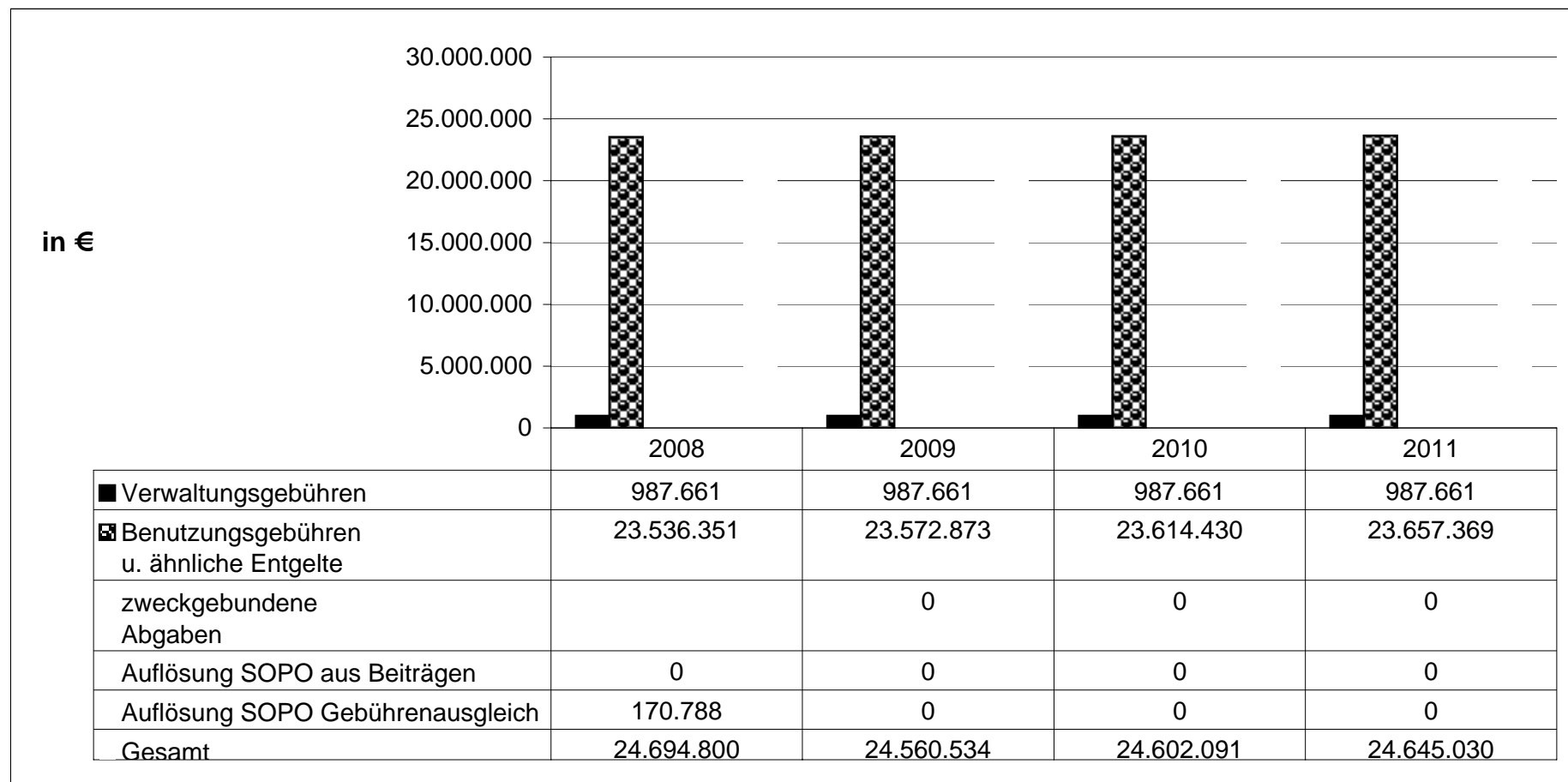
Bedarfszuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen sind nicht veranschlagt; die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen sind noch erfasst bei den sonstigen ordentlichen Erträgen.

Die "Sonstigen Transfererträge" setzen sich zusammen aus



Hinter den sonstigen Transfererträgen verbergen sich u.a. die weiterzuleitenden Landeszuweisungen für Denkmalpflegemaßnahmen (bisher Vermögenshaushalt) und die Spenden für den Umweltpreis.

Die "öffentlich-rechtlichen" Leistungsentgelte setzen sich zusammen aus:

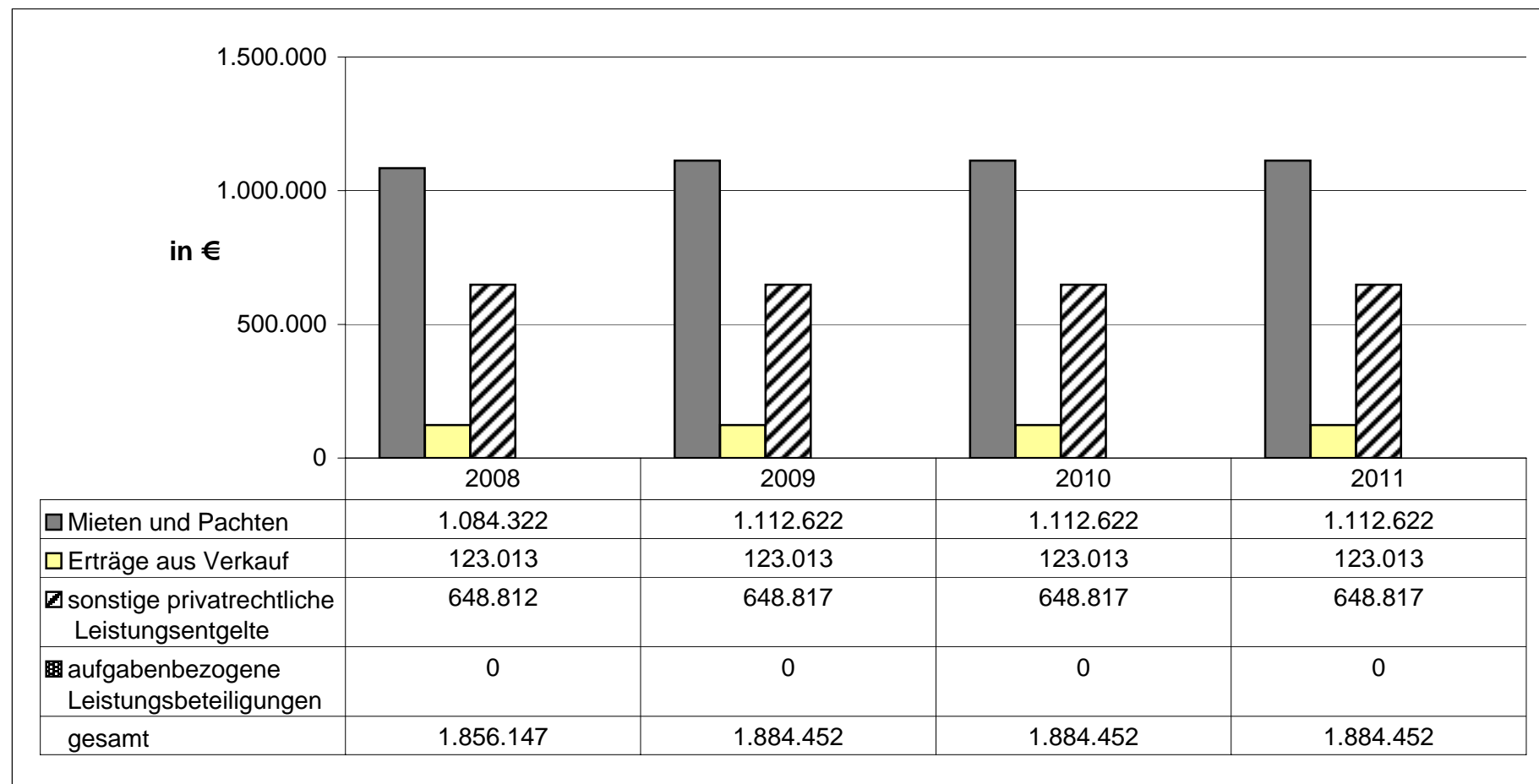


Die Benutzungsgebühren enthalten u.a. die Entwässerungsgebühren (Produkt 11.02.02 = 9,635Mio €), die Abfallbeseitigungsgebühren (Produkt 11.03.01 = 6,741 Mio €), die Elternbeiträge für Kindergärten (Produkt 06.01.01 = 1,550 Mio €) und die Rettungsdienstgebühren (Produkt 02.08.01 = 2,384 Mio €).

Die größten Posten bei den Verwaltungsgebühren sind aus den Bereichen Maßnahmen der Bauaufsicht (Produkt 10.04.01 = 0,320 Mio €) und Einwohnerangelegenheiten, Zentraler Bürgerservice (Produkt 02.05.01 = 0,277 Mio €).

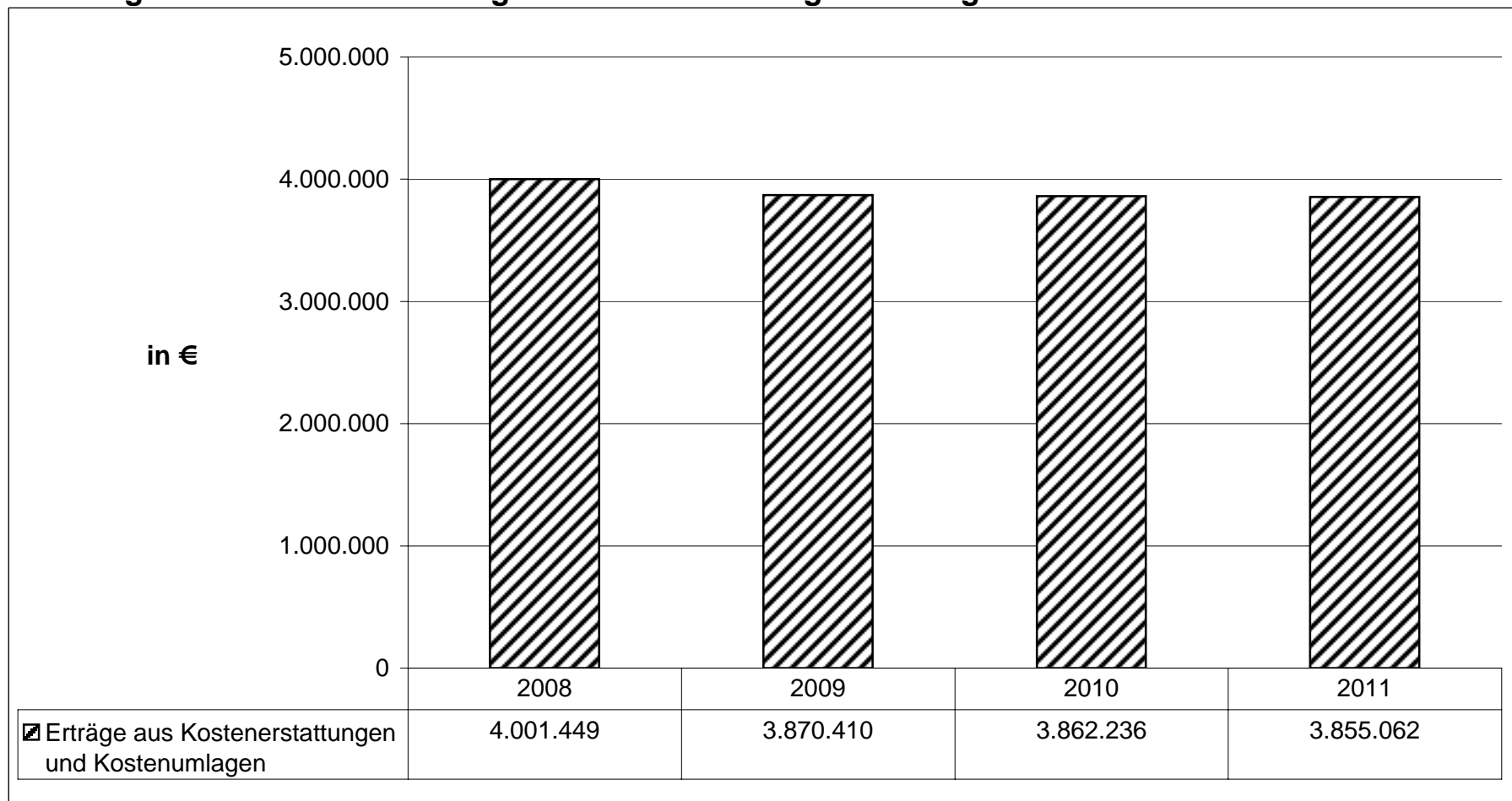
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen sind noch pauschal mit bei den sonstigen ordentlichen Erträgen erfasst.

**Die "privatrechtlichen Leistungsentgelte"
setzen sich zusammen aus:**



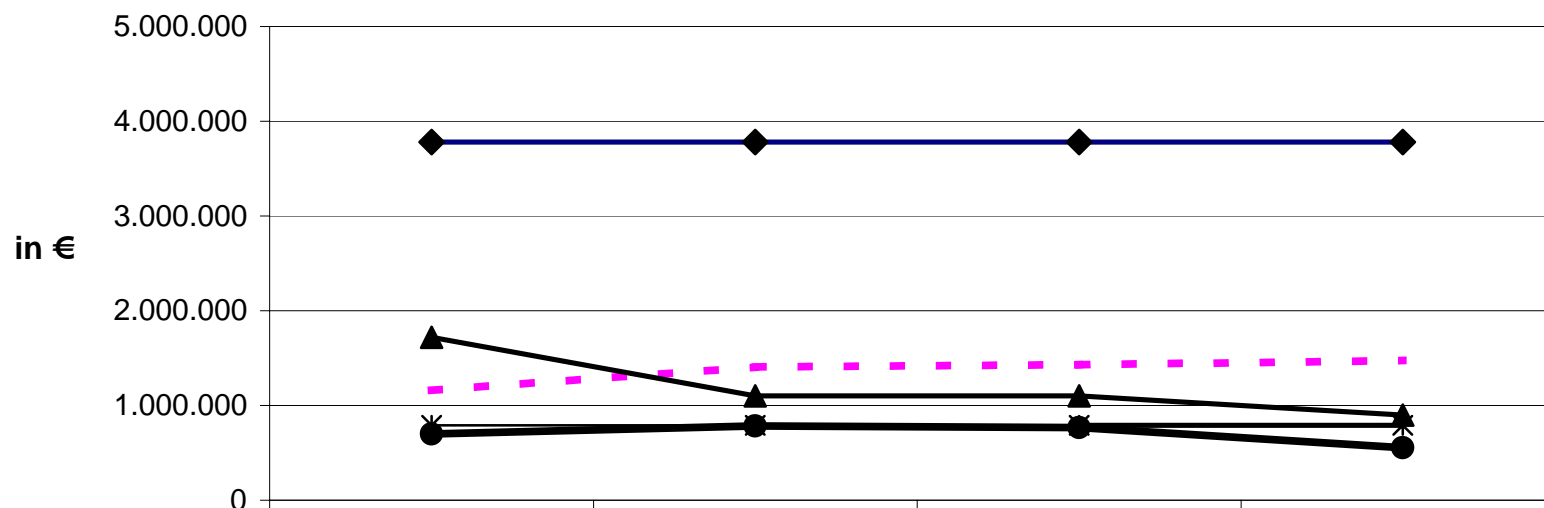
Bei Mieten und Pachten sind insbesondere erfasst die Mieterträge aus dem Produkt Liegenschaftsmanagement (01.13.03 = 0,883 Mio €); bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich u.a. um Erträge im Bereich Kultur- und Stadtmarketing-Veranstaltungen (Produkt 04.02.01 = 0,222 Mio €) und Erträge aus dem Bereich der VHS (Produkt 04.03.01 = 0,315 Mio €).

Die Erträge aus "Kostenerstattungen und Kostenumlagen" betragen



Enthalten sind u.a. im Bereich Haushaltsmanagement (Produkt 01.13.01 = 0,513 Mio €) Erstattungen vom ZBG, im Bereich der sonstigen sozialen Leistungen (Produkt 05.03.02 = 0,443 Mio €) Erstattungen des Landes, im Bereich der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Produkt 05.04.01 = 0,203 Mio €) Erstattungen des Landes und im Bereich der ARGE (Produkt 05.05.01 = 1,175 Mio €) Personalkostenerstattung der Vestischen Arbeit.

Die "sonstigen ordentlichen Erträge" setzen sich zusammen aus:



	2008	2009	2010	2011
◆ Konzessionsabgaben	3.780.000	3.780.000	3.780.000	3.780.000
■ Erstattung von Steuern	1.158.000	1.406.000	1.429.000	1.472.000
▲ Veräußerung v. Vermögensgegenständen	1.720.050	1.100.050	1.100.050	900.050
* weitere und andere sonst. ordentl. Erträge	789.700	789.700	789.700	789.700
* Ertr. aus der Auflösung von sonst. SOPO	8.531.534	8.610.642	8.720.490	8.761.031
● nicht zahlungsw. ordentl. Erträge	700.153	782.725	766.502	554.210

Bei der Erstattung von Steuern handelt es sich um die Erstattung der Kapitalsteuern im Bereich der Wirtschaftlichen Betätigung (Produkt 11.01.01).

Bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen sind insbesondere die Erträge aus dem Verkauf von Wohnbauland (Produkt 15.01.02 = 1,62 Mio. €) erfasst; der Aufwand aus der Reduzierung der Bilanzposition "Grundstücke" steht hier gegen.

Bei den weiteren und den anderen sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich überwiegend um Verwarnungs- und Bußgelder, Beitreibungsgebühren und Stundungszinsen.

Im Bereich der Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten sind derzeit alle Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthalten (siehe auch öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sowie Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Bei den nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträgen sind Erträge aus der Rückstellung von Altersteilzeit erfasst.

"Aktivierte Eigenleistungen"

entstehen, wenn eignes Personal und/oder eigenes Material bei der Herstellung eines Anlagegutes eingesetzt wird.

Diese Kosten gehören gesetzlich zu den Anschaffungs-/Herstellungskosten der Anlagegüter.

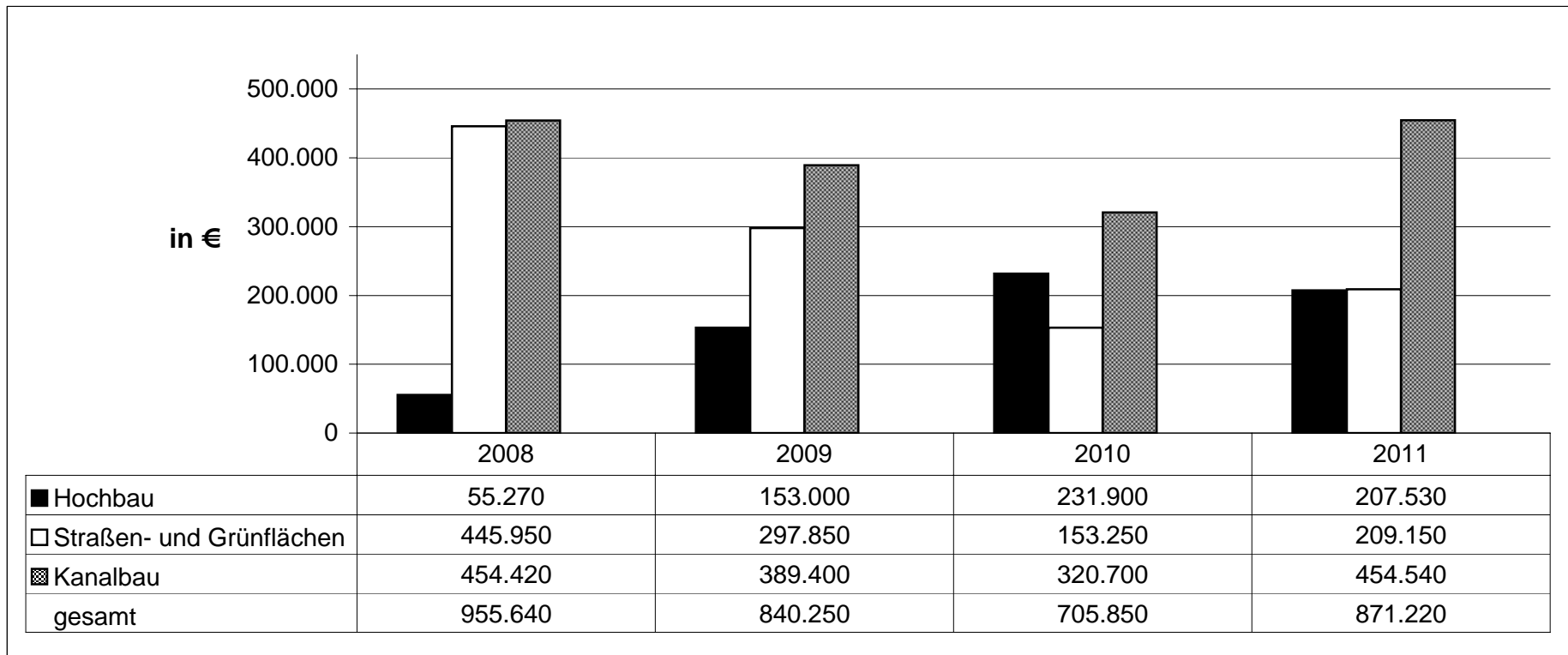
Es handelt sich um Erträge im Ergebnisplan, die als Kosten dem Anlagegut in der Bilanz zugeschrieben werden.

Die Eigenleistungen werden zusammen mit den sonstigen Anschaffungs-/Herstellungskosten des Anlagegutes abgeschrieben.

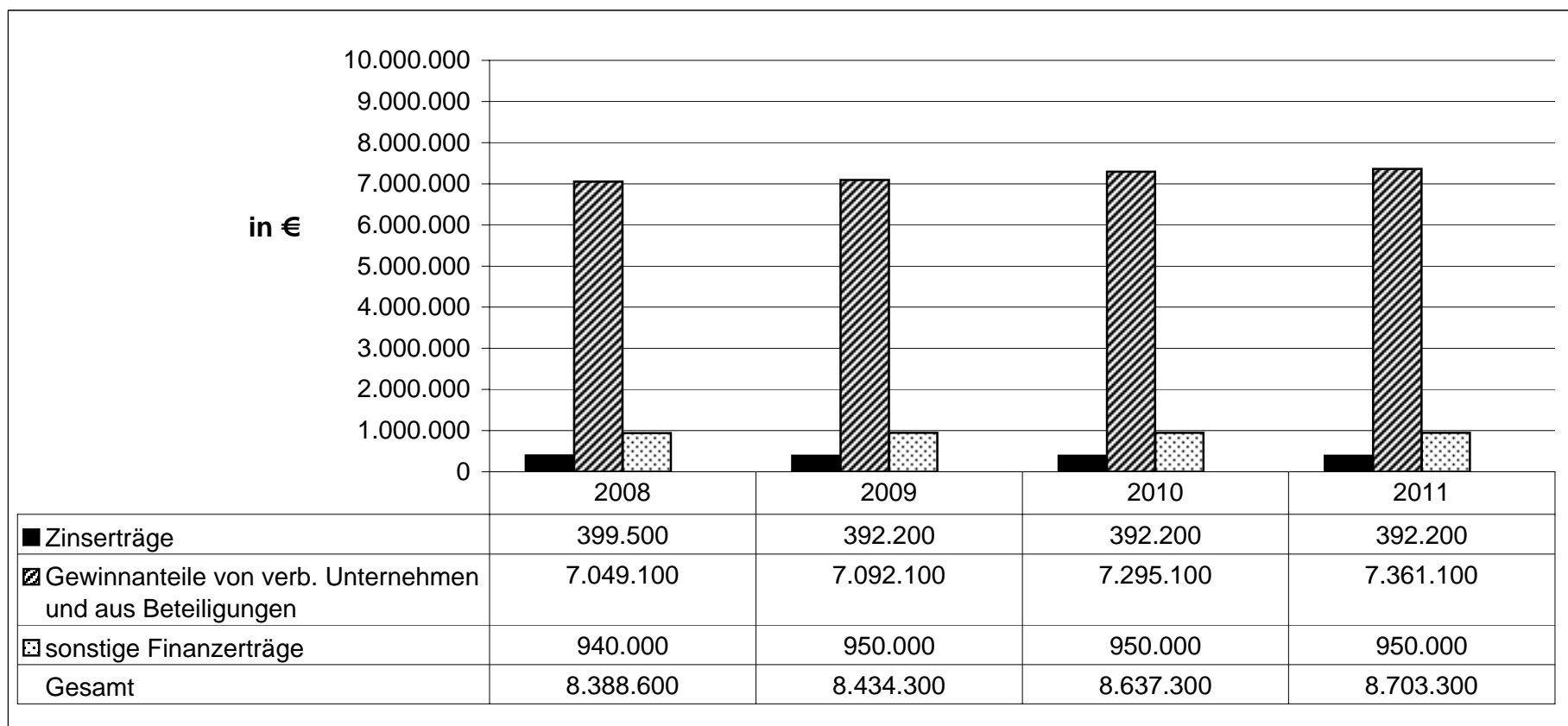
Im Bereich der kostenrechnenden Einrichtung Stadtentwässerung gab es auch bisher schon etwas Vergleichbares, nämlich die Planungs- und Bauleitungskosten für Einzelmaßnahmen des Vermögenshaushalts.

Jetzt ist allerdings die flächendeckende Veranschlagung vorgeschrieben.

Für die Planung sind jeweils pauschal 10 % der Baukosten berücksichtigt worden.



Die "Finanzerträge" gehören nicht zu den ordentlichen Erträgen; sie resultieren aus:



Die Zinserträge im Produkt Kredit- und Rücklagenbewirtschaftung (16.01.01) resultieren insbesondere aus der Geldanlage für den noch streitigen Gewerbesteuerbetrag.

Bei den Gewinnanteilen handelt es sich u.a. um die Anteile von RWE, ELE, der Stadtparkasse und vom RWW (alle im Produkt 11.01.01, wirtschaftliche Betätigung).

Hinter den sonstigen Finanzerträgen verbergen sich im Produkt 16.01.01 die Einnahmen aus Kreditgeschäften (Zinsoptimierung) und im Produkt Gemeindesteuern (16.02.02) die Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer-Nachzahlungen.

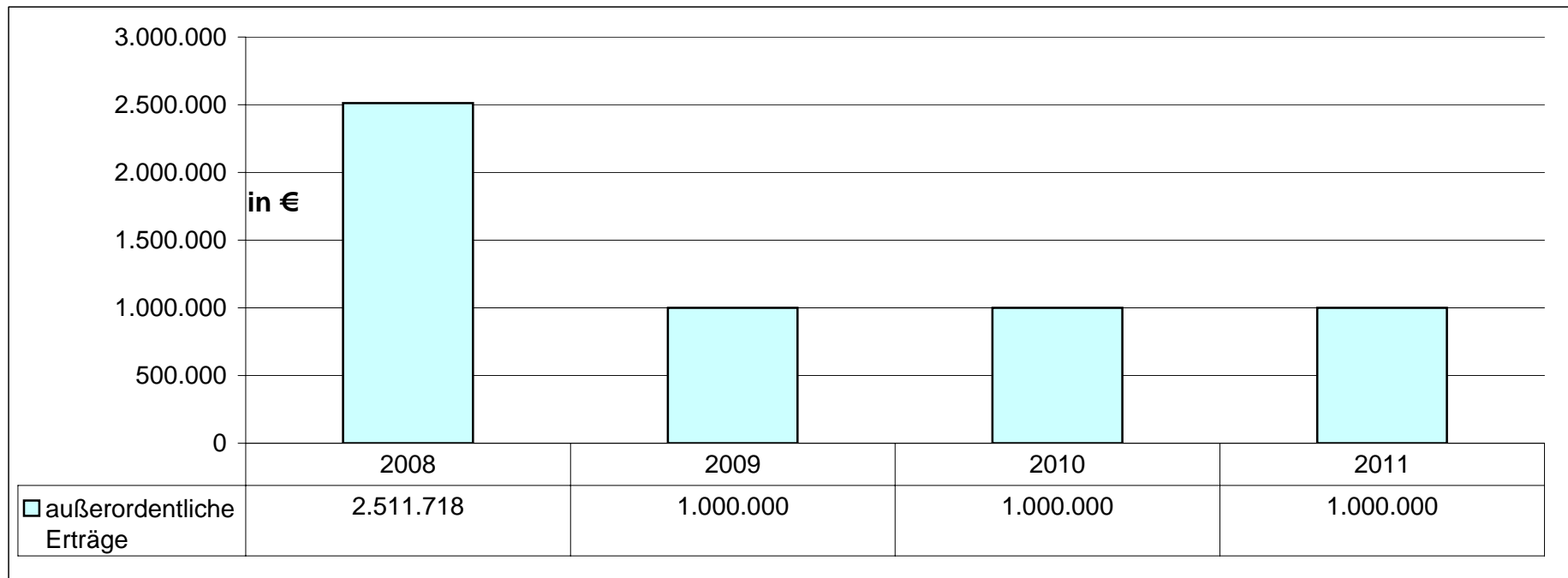
Als "außerordentlich" werden Erträge (und auch Aufwendungen) bezeichnet,

die nicht zum normalen Ablauf der Verwaltungstätigkeit gehören.

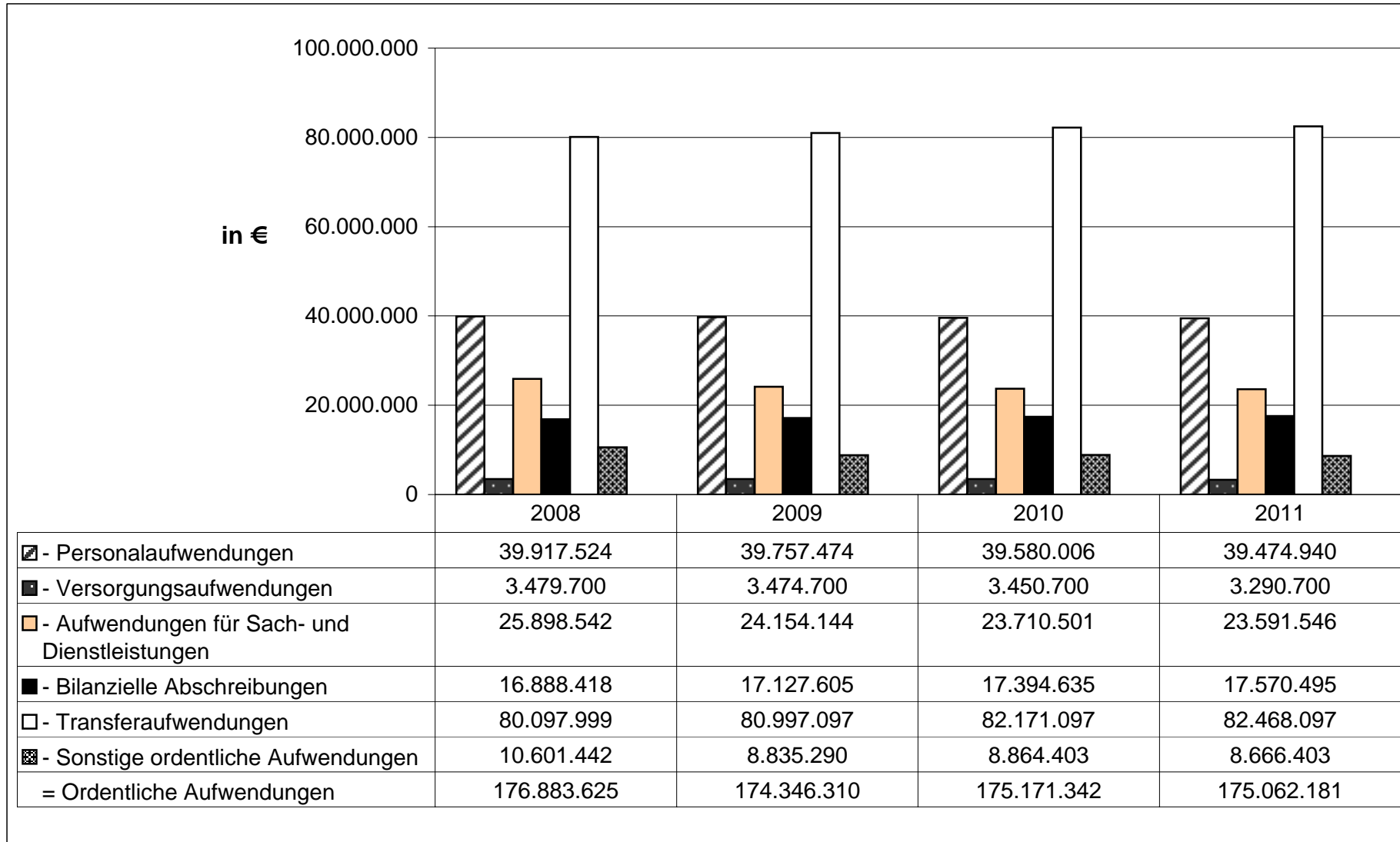
Danach gehören alle Vorfälle dazu, die

- in einem hohen Maße ungewöhnlich sind
- selten bzw. unregelmäßig vorkommen
- von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind.

Nach einem Urteil des Verfassungsgerichtshof NRW muss das Land die Finanzierungsbeteiligung der Städte am Fonds Deutsche Einheit für 2006 und 2007 neu festsetzen. Mit einem Gesetzentwurf von Dezember 2007 wurde dazu eine Abschlagsregelung vorgelegt, die die veranschlagten Zahlungen begründet.



Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen



Erläuterung zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bisher gab es bei "Personalkosten" keine Unterscheidung in Aufwendungen für Beschäftigte und Versorgungsempfänger.

Nunmehr ist zu unterscheiden zwischen den

- Aufwendungen für das aktuell beschäftigte Personal = Personalaufwendungen
- und den Aufwendungen für die Versorgungsempfänger.

In den Personalaufwendungen enthalten sind für die Beamten nicht der Beitrag an die Versorgungskasse (dient der Auszahlung der Pensionen), sondern es wird eine Rückstellung für jeden Beschäftigten gebildet für die spätere Pensionszahlung.

Die Pensionszahlung an die Versorgungsempfänger wird geleistet aus in der Eröffnungsbilanz zu bildende Rückstellungen (= kein Aufwand, nur Auszahlung im Finanzplan) und darüber hinaus entstehendem Versorgungsaufwand (Aufwand und Auszahlung), weil die pro Jahr anteilig aufzulösende Rückstellung auf Grund der vom Gesetz vorgegebenen Berechnungsformel nicht ausreicht.

Zentral im Produkt Allgemeinkosten (01.04.01) sind veranschlagt:

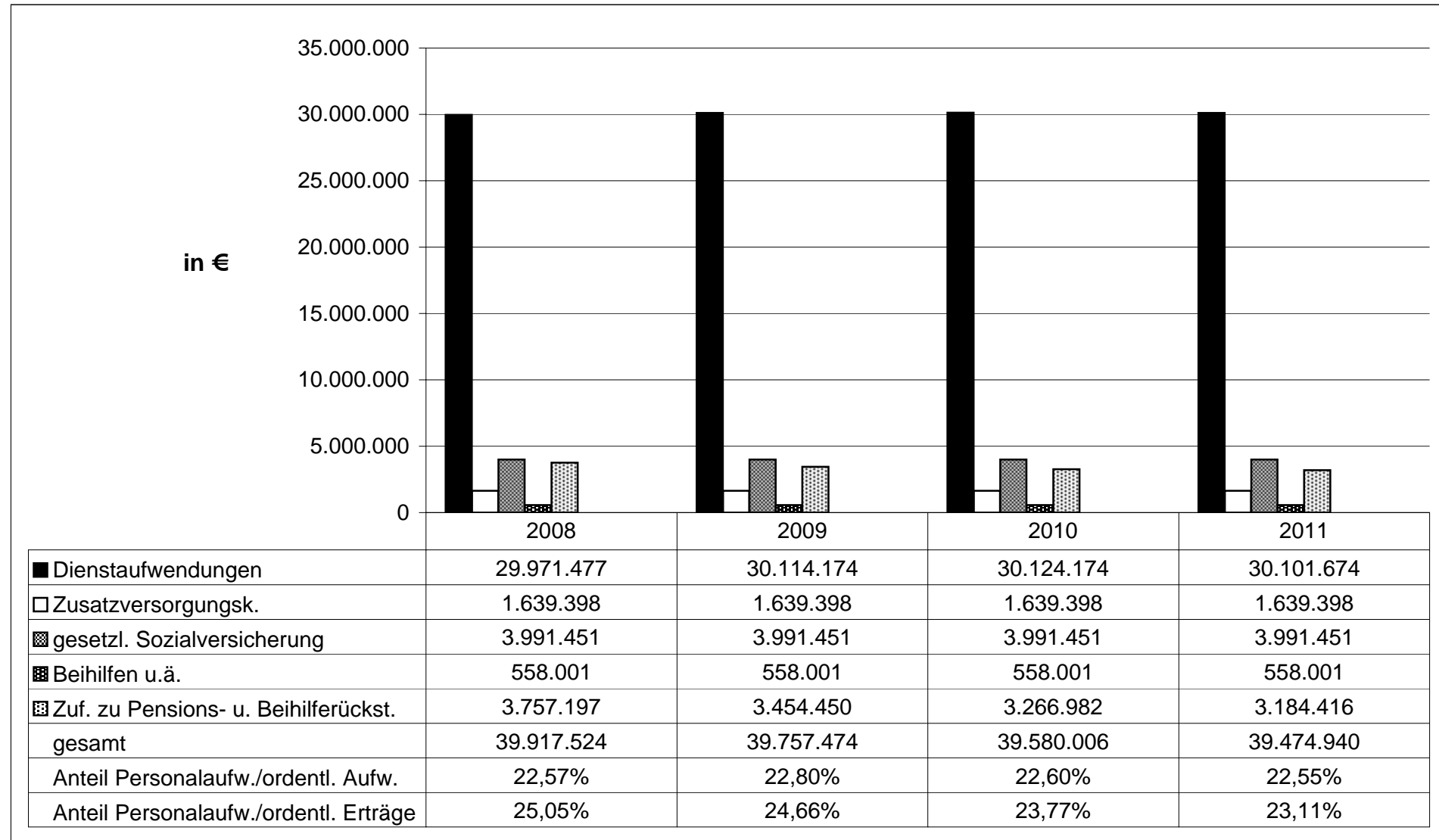
- Versorgungszahlungen tariflich Beschäftigte
- Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger
- Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger

Alle anderen Aufwendungen für die aktiven Beschäftigten sind jeweils den Produkten zugeordnet.

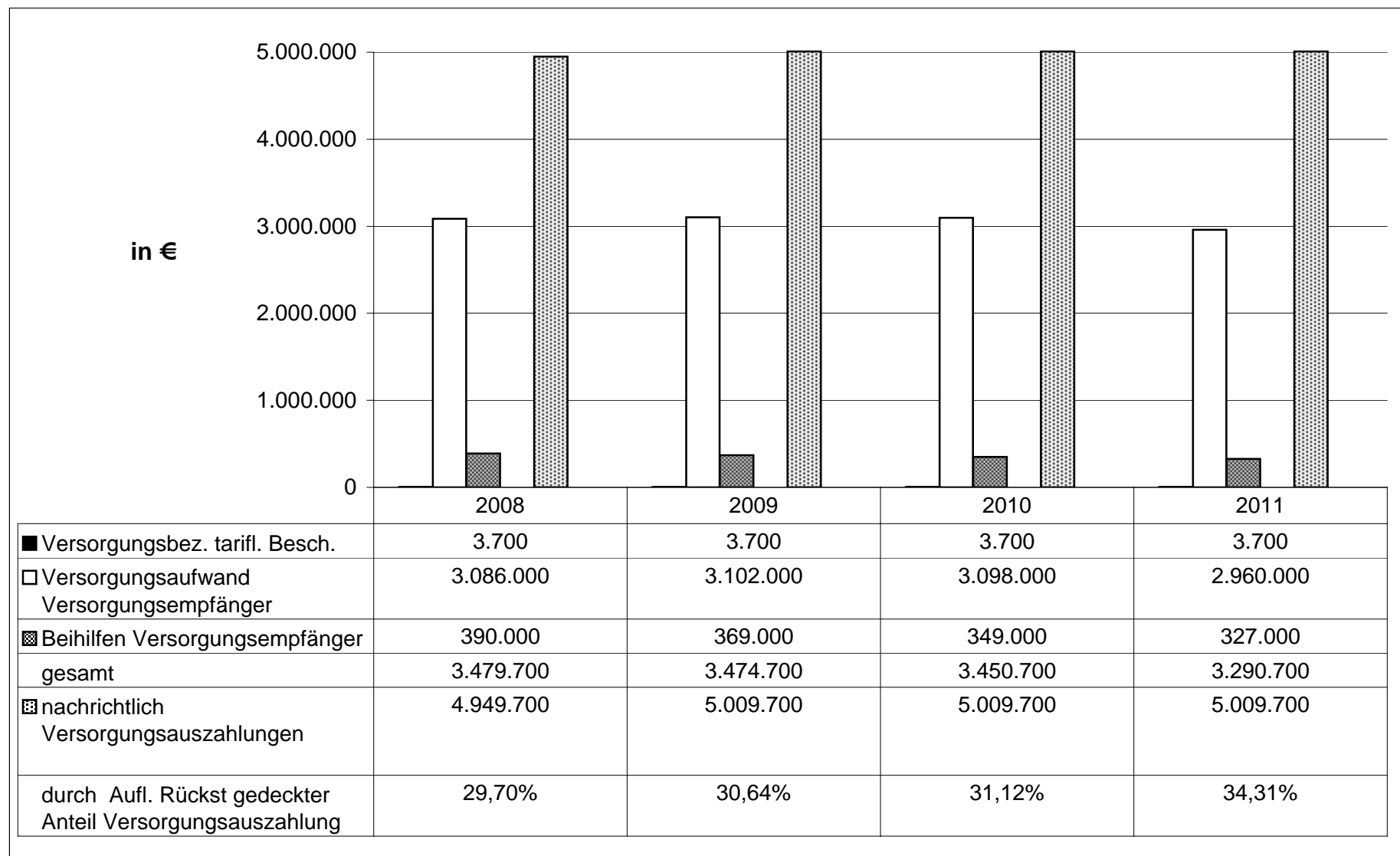
In den aktuellen Daten für die Jahre 2008 bis 2011 sind folgende Korrekturen eingerechnet:

- Erhöhung der Beamtenbesoldung ab 01.07.2008
- Erhöhung der Tariflöhne entsprechend dem Arbeitgeberangebot nach dem Stand vom 14.02.2008

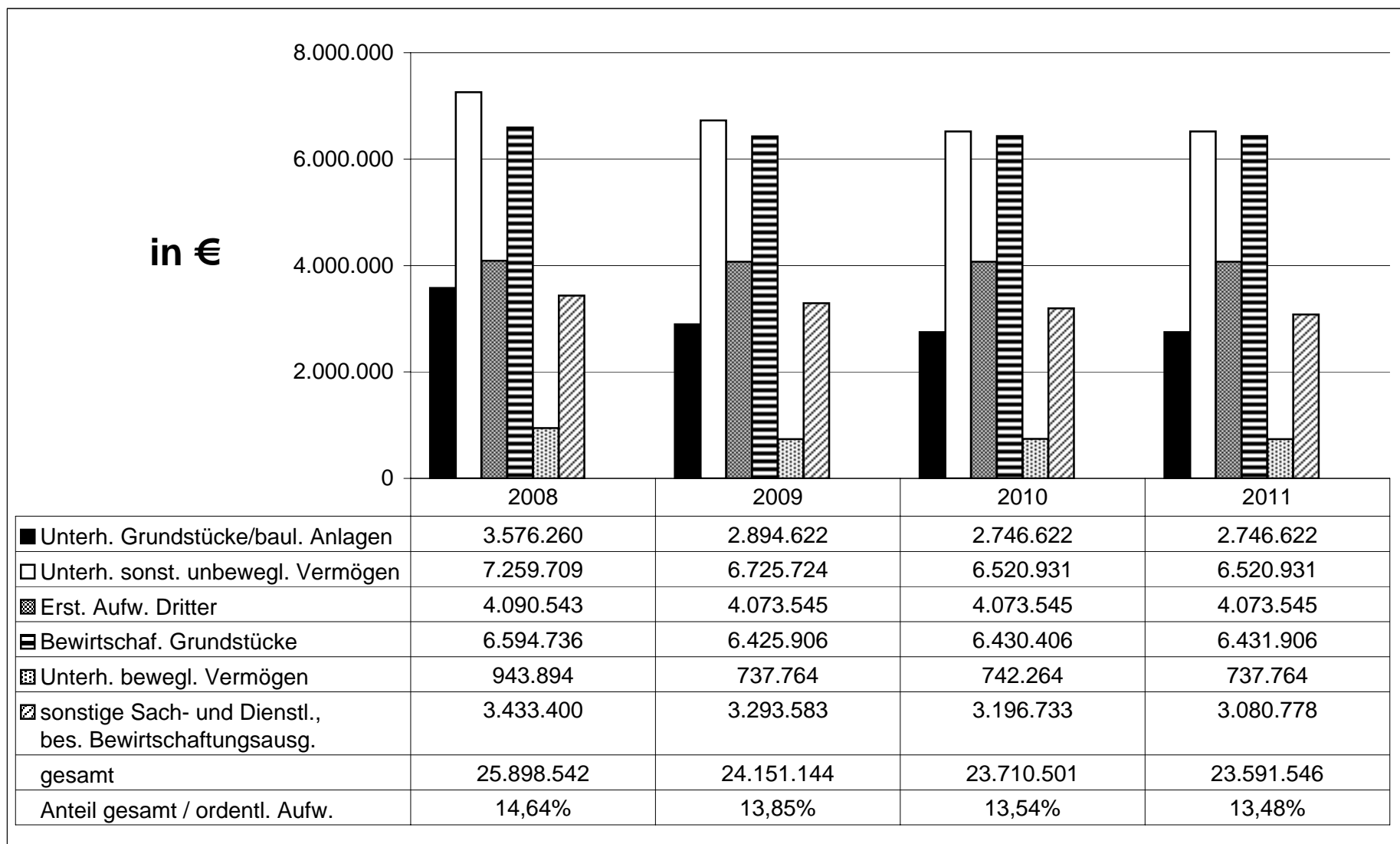
Zusammensetzung der Personalaufwendungen



Zusammensetzung der Versorgungsaufwendungen



Unter "Sach- und Dienstleistungen" werden im NKF zusammengefasst:



Die Aufwendungen für die **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** im NKF sind nur bedingt vergleichbar mit den kameralen Auszahlungen, und zwar insbesondere deshalb, weil viele der bisher dem Vermögenshaushalt zugeordneten Ansätze für die "Baulichen Änderungen und Verbesserungen" nach NKF nicht als investiver Aufwand eingeordnet werden können. Sie sind deshalb im Ergebnishaushalt zu veranschlagen.

Dies gilt insbesondere für den Bereich der Schulen; hier ist ein Betrag von rd. 1,1 Mio € aus dem investiven Bereich dem Ergebnisplan zugeordnet worden; dieser Betrag wird finanziert durch die im Ergebnisplan entsprechend veranschlagte Schulpauschale.

Für den Bereich Schulen ist noch ergänzend darauf hinzuweisen, dass durch die Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen in 2008 ff. weitere Instandhaltungen ermöglicht werden (1,1 Mio in 2008), die nur im konsumtiven Finanzplan erkennbar sind, das Haushaltsergebnis also nicht belasten (einmaliges Ergebnis der Umstellung auf NKF), siehe hierzu auch Seite 5.33.

Bei der **Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens** sind z.B. zu finden die Unterhaltung der Entwässerungsanlagen (Produkt 11.02.02), die Unterhaltung der Straßen einschl. erforderlicher Brückensanierungen (Produkt 12.02.02), die Sanierung des Nattbachs (Produkt 13.01.03) sowie der Grünanlagen (Produkt 13.01.03).

Der Bereich **Erstattung von Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit** enthält z.B. die Aufwendungen für die GKD (Produkt 01.10.01), die Aufwendungen für die Vestische Arbeit (Produkt 05.05.01) sowie die Kostenerstattung für Heimunterbringung (Produkt 06.03.04) und die Abwicklung "Friedhöfe" (Produkt 13.02.01)

Die Aufwendungen für die **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen** umfassen insbesondere Reinigung, Energie, Grundsteuern sowie sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen für eigene und gemietete Grundstücke.

Hier sind z.B. enthalten die Betriebs- und Bewirtschaftungskosten für das Neue Rathaus (Produkt 01.08.02), die Aufwendung für Reinigung (Produkt 01.08.02), die vom Hochbauamt bewirtschafteten Energiekosten (produktscharf aufgeteilt), die Kosten für die treuhänderische Bewirtschaftung des Freibades (Produkt 08.01.03).

Zu den **sonstigen Sachleistungen** gehören Materialien für Veranstaltungen, Schulbedarf und Lehrmittel, Vorräte wie z.B. Passvordrucke und Futter für Fundtiere, Lehr- und Unterrichtsmaterial für VHS und Jugendkunstschule

und zu den **sonstigen Dienstleistungen** sind zu zählen z.B. Honorare an Dritte für Projektmanagement.

Zu den **besonderen Verwaltungs- und Bewirtschaftungsausgaben** gehören die Lernmitteln nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz.

Die Erfassung "Bilanzieller Abschreibungen" ist neu im NKF.

Sie werden erfasst, um den Ressourcenverbrauch darzustellen.

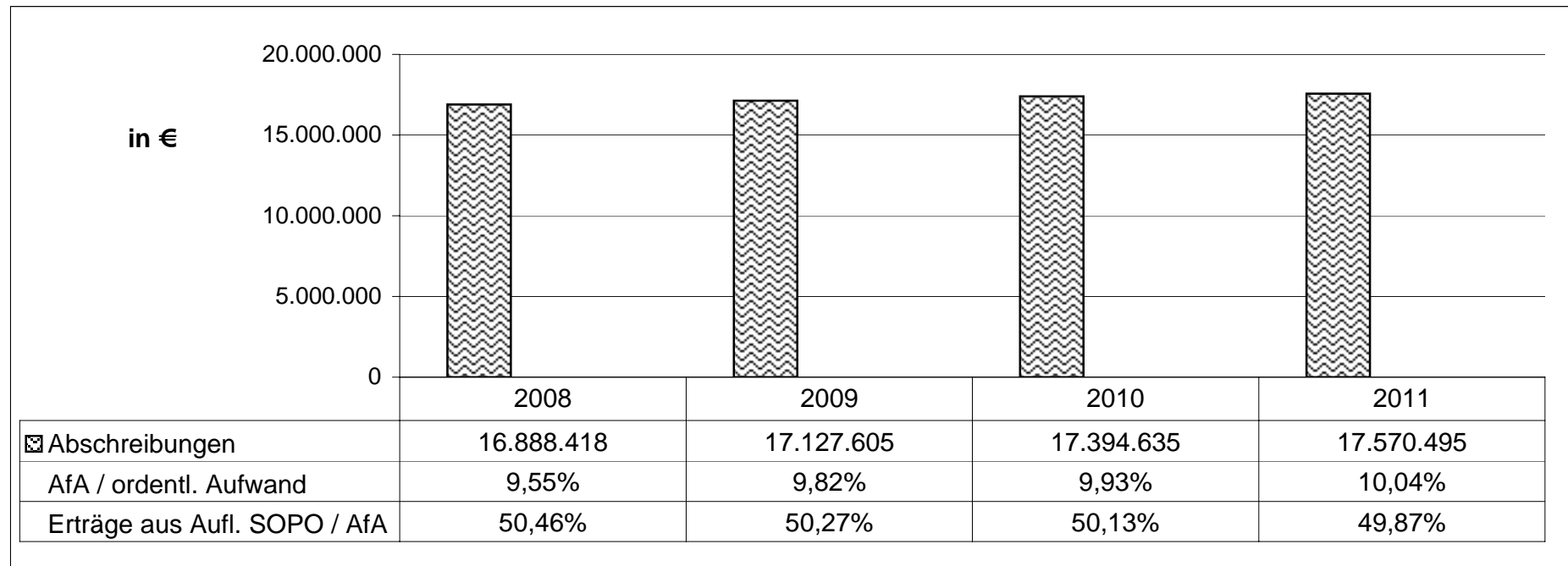
Die Auszahlungen für Herstellung / Beschaffung von Vermögensgegenständen / Anlagegütern wird über den investiven Finanzplan abgewickelt.

Diese Zahlungen haben jedoch keine Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Haushaltshaltsausgleich.

Dies erfolgt erst durch Abschreibungen (Aufteilung der Herstellungs-/Anschaffungskosten) auf die Nutzungsdauer des Anlagevermögens; die Abschreibungen sind faktisch überwiegend fixe Aufwendungen.

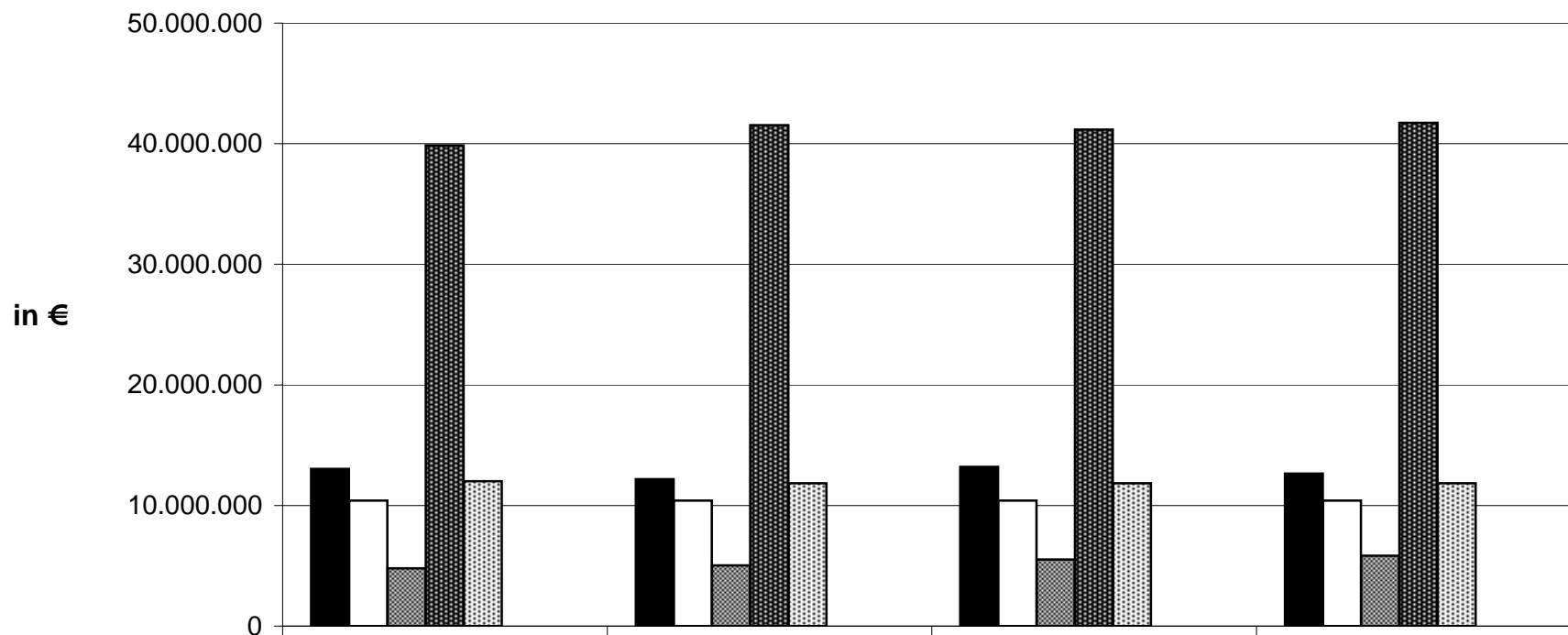
Die im kameralen Recht bei kostenrechnenden Einrichtungen vorgesehene Erfassung von kalkulatorischen Abschreibungen muss für die Gebührenbedarfsberechnungen beibehalten werden.

Die Abschreibungen sind zu gliedern in Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter, Abschreiben auf Finanzanlagen (keine geplant) und Abschreibungen auf Umlaufvermögen (keine geplant). Die im Haushalt 2008 erfassten Werte sind vorläufig.



Der Begriff der "Transferaufwendungen" ist durch das NKF neu eingeführt.

Sie setzen sich zusammen aus:



	2008	2009	2010	2011
■ Zuweisungen und Zuschüsse	13.022.869	12.172.967	13.213.967	12.642.967
□ Sozialtransfer	10.406.700	10.406.700	10.406.700	10.406.700
▨ Steuerbeteiligungen	4.803.000	5.033.000	5.521.000	5.836.000
▩ Allgemeine Umlagen	39.850.000	41.534.000	41.179.000	41.732.000
▤ Sonstiger Transfer	12.005.430	11.850.430	11.850.430	11.850.430
gesamt	80.087.999	80.997.097	82.171.097	82.468.097
Transfer / ordentl. Aufw.	45,28%	46,46%	46,91%	47,11%

Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte sind auch dann im Ergebnishaushalt nachzuweisen, wenn sie beim Empfänger zur Finanzierung einer Investition dienen, aber die Stadt selbst kein Eigentum daran erwirbt.

Daher ist jetzt auch der Gemeindeanteil an der Krankenhausfinanzierung (Produkt 16.02.01 = 0,870 Mio €) hier nachzuweisen.

Ebenfalls hier nachzuweisen sind die Zuweisungen an die Träger der Kindertageseinrichtungen

(Produkt 06.01.01 = 8,309 Mio €), die Zuweisungen für die Ganztagsbetreuung (Produkt 03.01.01 = rd. 1,073 Mio €), die Zahlungen entsprechend der Richtlinie für die Entwicklung von Wohnbauland (Produkt 15.01.02 = 0,170 Mio €) sowie die Verlustausgleiche für die Gesellschaften Wiesenbusch (Produkt 11.01.01 = 0,453 Mio €).

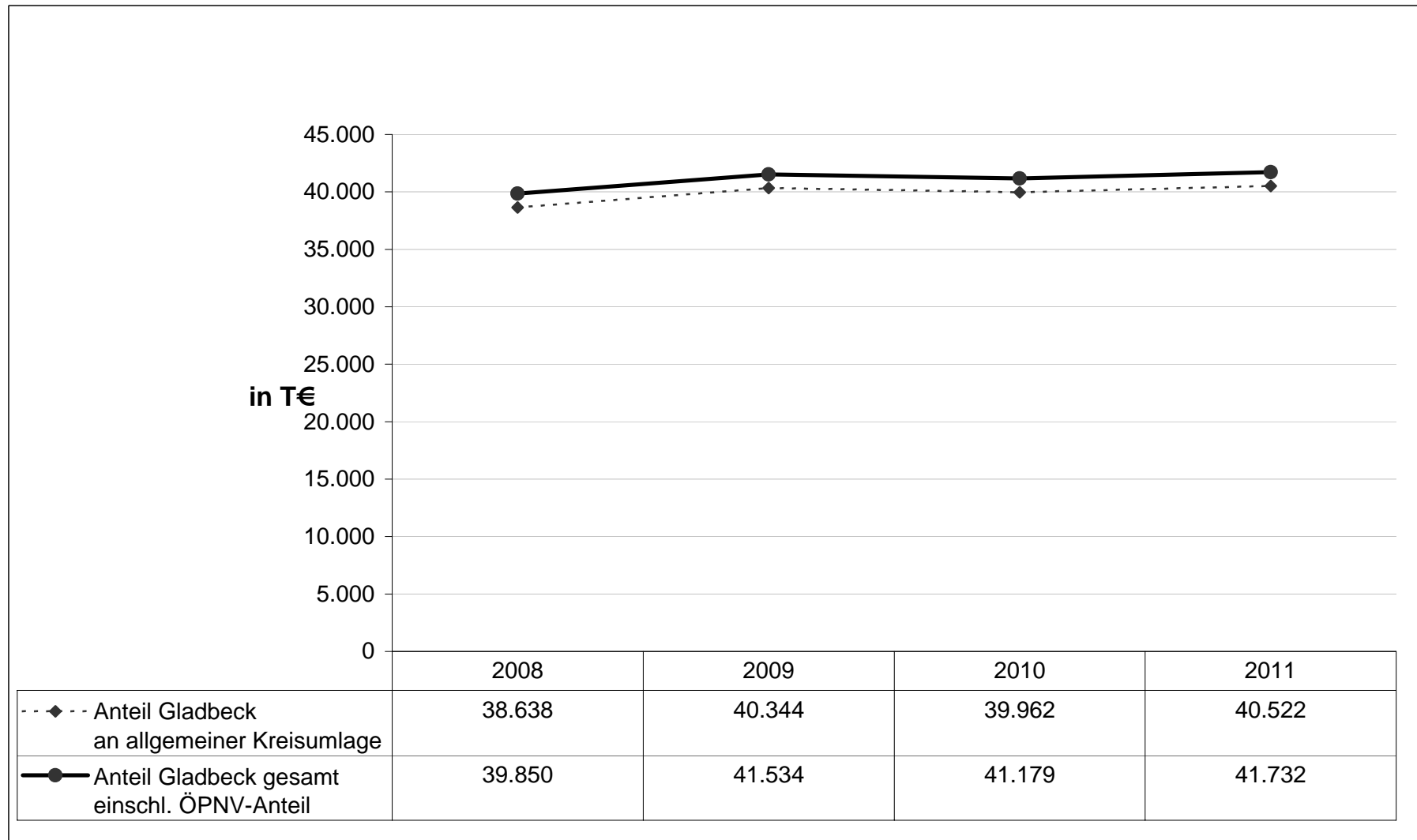
Die **Sozialtransferaufwendungen** setzen sich insbesondere zusammen aus den Zahlungen an natürliche Personen in und außerhalb von Einrichtungen in den Bereichen Asylbewerber (Produkt 05.04.01 = 2,153 Mio €), Hilfe zur Erziehung in Heimen (Produkt 06.03.04 = 5,492 Mio €) und den ambulanten Hilfen zur Erziehung (Produkt 06.03.06 = 1,565 Mio €).

Bei den **Steuerbeteiligungen** finden sich die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Produkt 16.02.02 = zusammen 4,803 Mio €).

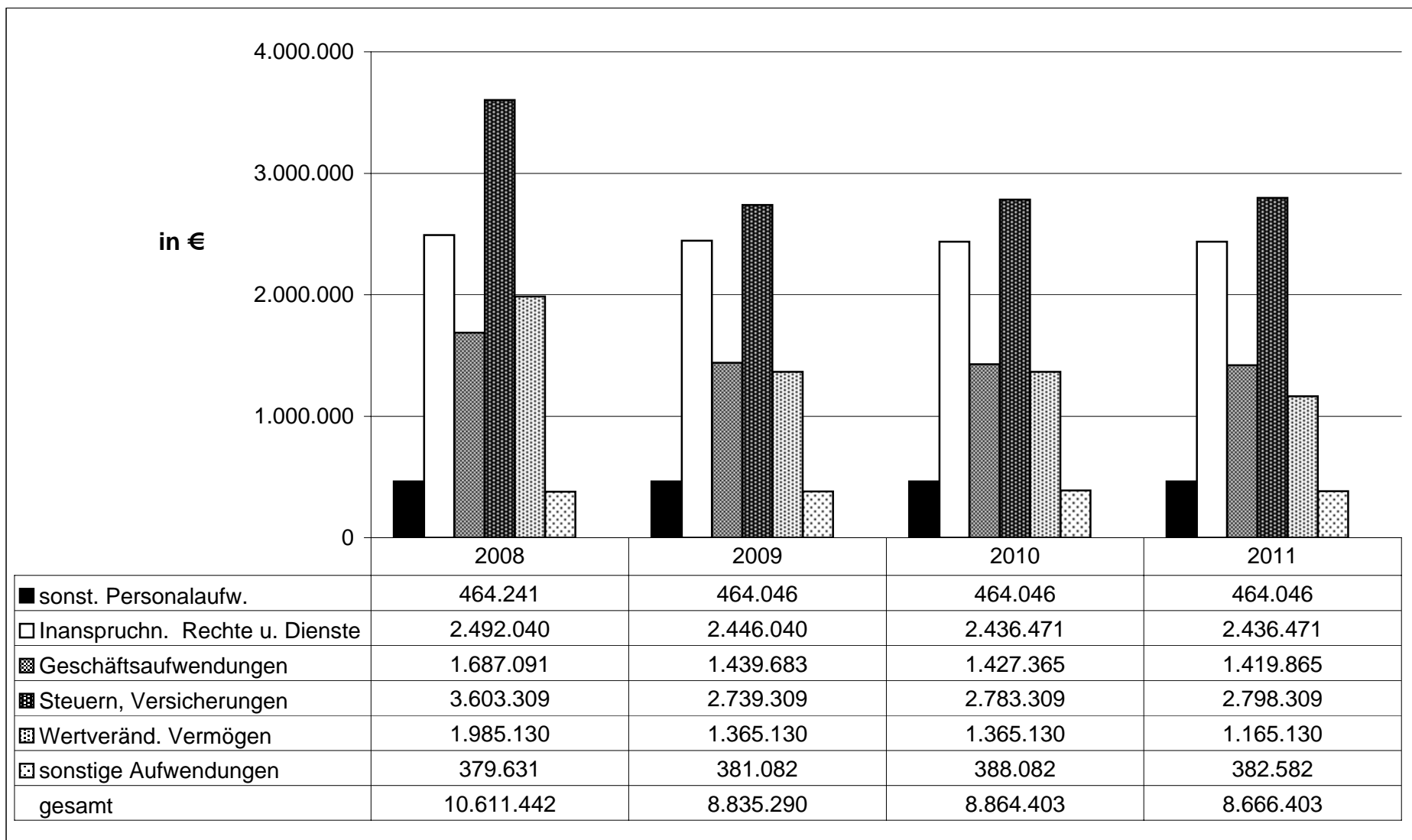
Bei den **allgemeinen Umlagen** handelt es sich um die Kreisumlage (Produkt 16.02.01 = 39,850 Mio €).

Im Bereich der **sonstigen Transferauszahlungen** sind z.B. erfasst die Abführung der Gebühren aus dem Bereich Abfallbeseitigung (Produkt 11.03.01 = 6,741 Mio €) und Straßenreinigung (Produkt 12.03.01 = 1,068 Mio €) an den ZBG und die Zahlungen an die Emschergerossenschaft einschl. Abwasserabgabe (Produkt 11.02.02 = 4,110 Mio €).

Entwicklung des Anteils der Stadt Gladbeck an der Kreisumlage



Zusammensetzung der "sonstigen ordentlichen Aufwendungen"



Unter den **sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen** findet man in den einzelnen Produkten die Aufwendungen für die Dienst- und Schutzkleidung, Kosten für Aus- und Fortbildung, Stellenausschreibungen.

Eine Besonderheit ist, dass ein Teil der Dienst- und Schutzkleidung bei Feuerwehr und Rettungsdienst als "Festwert" in der Bilanz geführt werden.

Die Auszahlungen sind daher investiv, trotzdem entsteht hier sofort ein Aufwand in gleicher Höhe.

Bei den **Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** finden sich Miet- und Pachtzahlungen (z.B. für das Neue Rathaus und das Sozialamtsgebäude), die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (also z.B. die Aufwandsentschädigungen für die Ratsmitglieder).

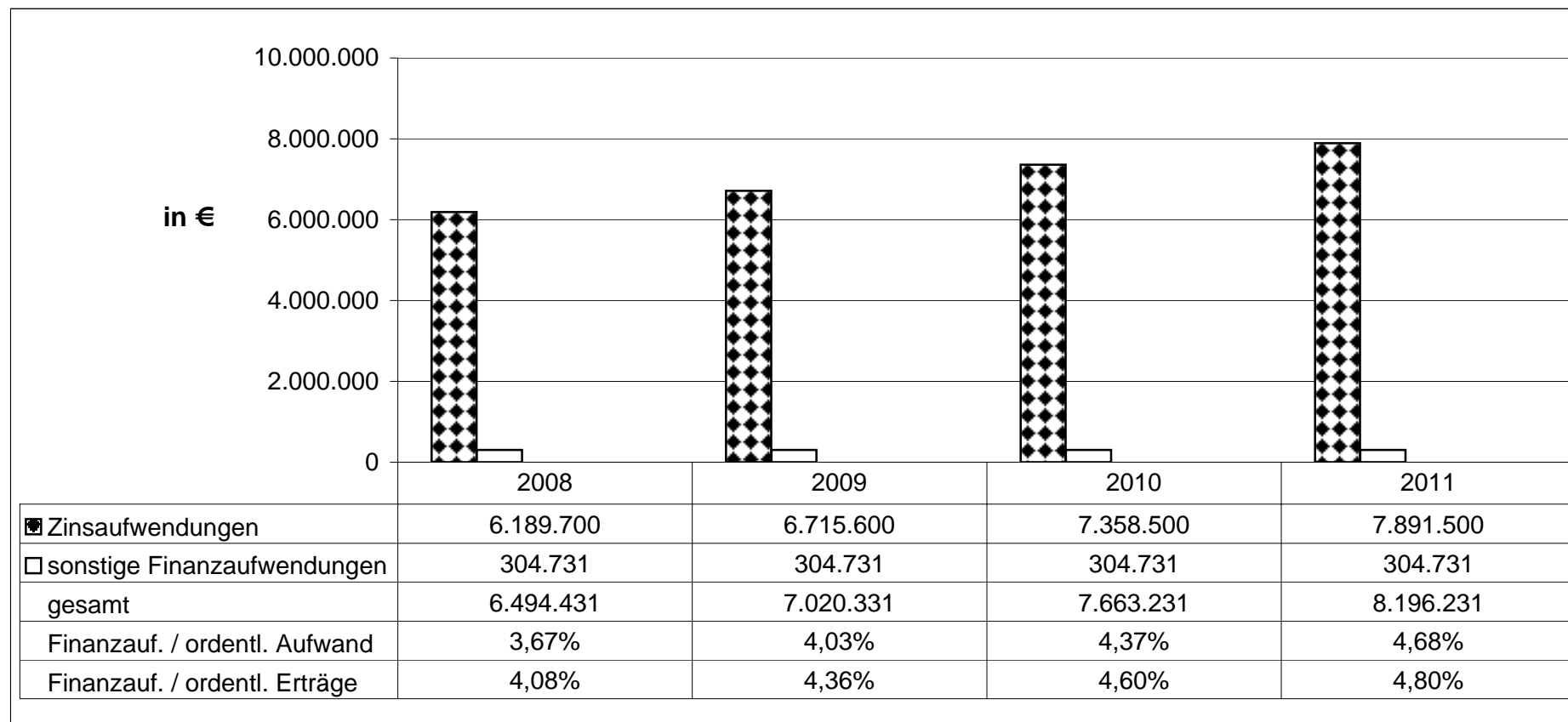
Die **Geschäftsaufwendungen** setzen sich zusammen aus Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Rundfunk- und GEMA-Gebühren, Bekanntmachungen, Sachverständigen-/ Gutachterkosten, Telefon- und Internetgebühren, Beiträge an Verbände und Vereine.

Bei den **Steuern und Versicherungen** sind u.a. enthalten, die Haftpflicht- und Unfallversicherungen sowie die Versicherungen für den Städt Grundbesitz (beide Produkt 01.14.02 = 1,290 Mio €), die für den BGA Bäder zu zahlende Gewerbesteuer (Produkt 11.01.01 = 0,878 Mio €) sowie die Kapitalsteuern im Bereich der wirtschaftlichen Betätigung (Produkt 11.01.01 = 1,422 Mio €).

Die **Wertveränderung beim Anlagevermögen** ergibt sich wie bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Veräußerung von Vermögensgegenständen) insbesondere aus der Notwendigkeit der Bruttoveranschlagung; hier finden sich neben dem Aufwand aus Grundstücksverkauf (u.a. Wohnbaulandentwicklung, Wielandstraße (Produkt 15.01.02 = 1,620 Mio €) auch Wertberichtigungen auf Forderungen (= Absetzung von Steuern und Gebühren, die erlassen/niedergeschlagen werden müssen).

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

gehören nicht zu den ordentlichen Aufwendungen ebenso wie die Finanzerträge nicht zu den ordentlichen Erträgen zählen.



Die Steigerung bei den Zinsaufwendungen ist begründet durch das gestiegene Zinsniveau und die erhöhte Verschuldung im Bereich der rentierlichen Kredite und der Kassenkredite.

Bei den sonstigen Finanzaufwendungen sind neben den Aufwendungen für die Vollverzinsung Gewerbesteuer auch die Zinsanteile aus den Leibrenten für Grundstückskaufverträge enthalten; die Leistungen für Leibrenten sind bisher insgesamt im Vermögenshaushalt veranschlagt worden.

Finanzplan des Gesamthaushalts

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

(sozusagen die Liquiditätsplanung im Haushalt)

	Ansatz 2007 Pilotbereich €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	66.910.000	69.189.000	72.862.000	76.207.000
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	352.365	46.182.115	44.797.705	46.421.665	47.509.781
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	2.500	392.050	392.050	392.050	392.050
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	173.600	23.332.144	23.336.519	23.337.519	23.338.519
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	715.530	1.861.147	1.889.452	1.889.452	1.889.452
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	436.663	3.992.449	4.861.410	3.853.236	3.846.062
7 + Sonstige Einzahlungen	0	5.733.129	5.981.129	6.004.129	6.047.129
8 + Zinsen und sonstige Finanzanlagen	0	8.388.600	8.434.300	8.637.300	8.703.300
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.680.658	156.791.634	158.881.565	163.397.351	167.933.293
11 =- Personalauszahlungen	691.634	36.160.327	36.303.024	36.313.024	36.290.524
12 - Versorgungsauszahlungen	0	4.949.700	5.009.700	5.009.700	5.009.700
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	664.973	26.441.358	22.532.990	21.869.347	22.090.392
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	6.494.431	7.020.331	7.663.231	8.196.231
15 - Transferauszahlungen	44.600	80.958.199	81.000.297	82.174.297	82.471.297
16 - Sonstige Auszahlungen	279.451	7.682.492	7.404.340	7.433.453	7.435.453
17 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.680.658	162.686.507	159.270.682	160.463.052	161.493.597
18 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-758.123	-5.894.873	-389.117	2.934.299	6.439.697
Anfangsbestand an eigenen Finanzmittel		-59.918.261	-65.813.134	-66.202.251	-63.267.952

Der Zahlungssaldo unterscheidet sich deutlich vom Saldo des Ergebnisplanes.

Begründet liegt das darin, dass viele Aufwendungen (Bilanzielle Abschreibungen, Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen) und Erträge (Auflösung von Sonderposten, Einnahmen aus Grundbesitzabgaben für städt. Gebäude) nicht zahlungswirksam sind.

Auf der anderen Seite gibt es allerdings auch Zahlungen, durch die kein Aufwand entsteht (wie z.B. Zahlungen für Gebäudeunterhaltung, die aus einer vorher gebildeten Rückstellung stammen -siehe Erläuterung zu Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-) bzw. den Aufwand übersteigen (siehe Erläuterung zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen).

Der sich in 2010 und 2011 voraussichtlich ergebende Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit insbesondere auf Grund prognostizierter höherer Steuereinnahmen wird dazu führen, dass Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Stand lt. Entwurf Eröffnungsbilanz rd. 61 Mio €) in geringerem Umfang entstehen werden; siehe hierzu Darstellung der Liquiditätskredite.

Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen

Für die Bereiche Instandhaltung von Schulgebäuden und Straßenbrücken ist die Entnahme aus Instandhaltungsrückstellungen wie folgt geplant:

	2008	2009	2010	2011
Grundschulen	643.000	0	0	340.000
Aloysiususschule				
Hausmeister-Haus Josefschule				
Hauptschulen	175.000	0	0	0
Elsa-Brandström-Schule				
Realschulen	310.000	0	0	0
Glasfassadenelemente Anne-Frank-Realschule				
Obdachlosenunterkunft	131.000	0	0	0
Sanierung an der Boye				
Straßensanierung	0	350.000	130.000	130.000
Brückensanierungen	708.000	0		
Stadthalle	595.000	0	0	0
	2.562.000	350.000	130.000	470.000

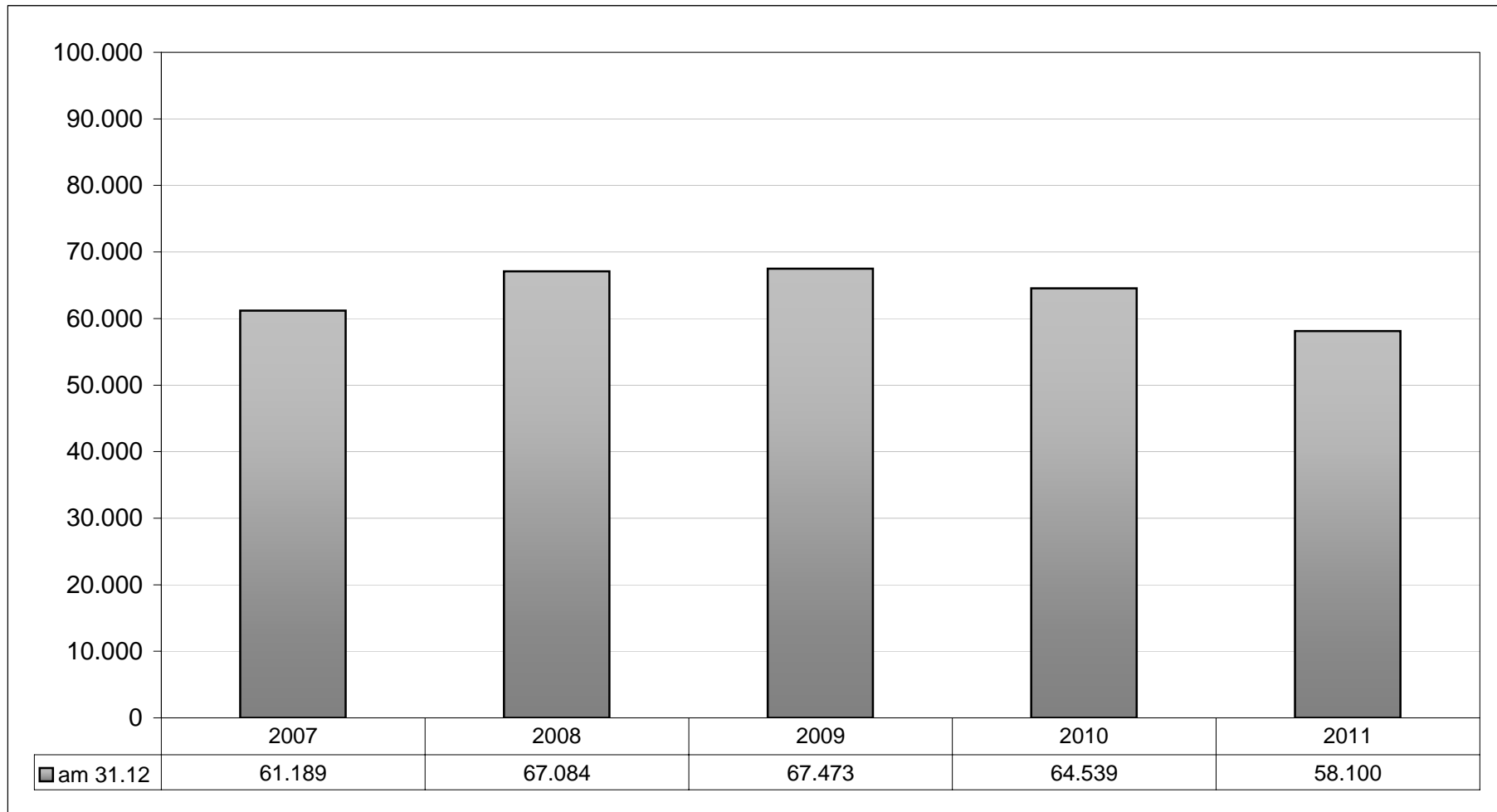
Die Rückstellungen sind im Rahmen der Eröffnungsbilanz zu bilden.

Die Entnahme aus Rückstellungen wird nur über den konsumtiven Teil des Finanzplanes abgewickelt.

Die Zahlungen haben keine Auswirkungen auf den Ergebnisplan.

Die Bildung von Rückstellungen nach Einführung des NKF, werden in dem Jahr, in dem die Rückstellung gebildet wird, zur Belastung des Ergebnishaushalts führen.

Entwicklung der Kassenkredite

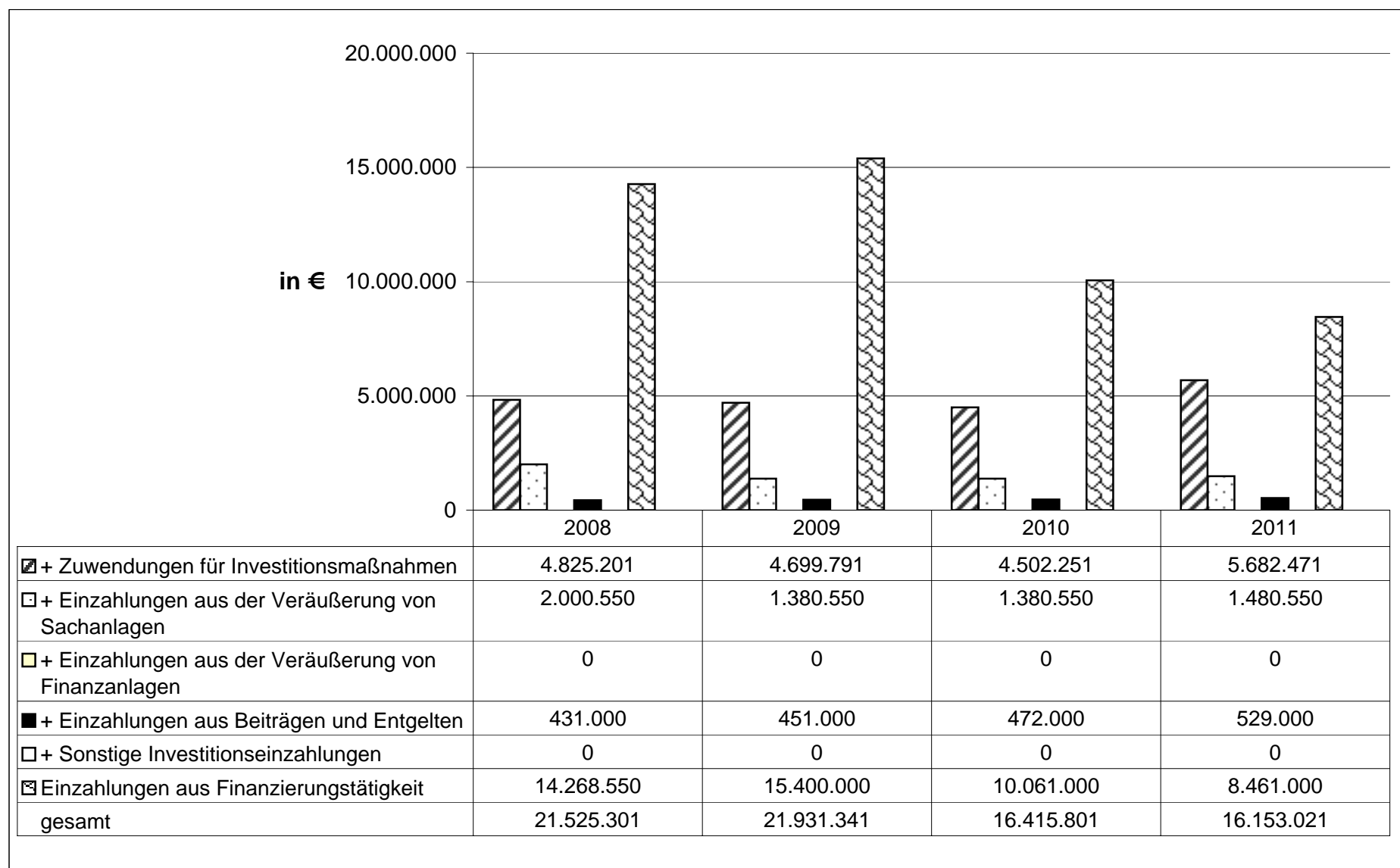


Finanzplan des Gesamthaushalts

Investitionstätigkeit

	Ansatz 2007 Pilotbereich €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.000	4.825.201	4.699.791	4.502.251	5.682.471
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	50	2.000.550	1.380.550	1.380.550	1.480.550
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0	431.000	451.000	472.000	529.000
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	208.625	0	0	0	0
23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	209.675	7.256.751	6.531.341	6.354.801	7.692.021
24 =- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0	718.594	425.534	426.494	423.614
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.800	10.848.750	9.071.500	7.566.500	9.133.600
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	206.875	1.737.857	1.599.207	1.259.707	1.502.707
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	100	100	100	100
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	209.675	13.305.301	11.096.341	9.252.801	11.060.021
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-6.048.550	-4.565.000	-2.898.000	-3.368.000
Finanzierungstätigkeit					
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	14.268.550	15.400.000	10.061.000	8.461.000
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	8.220.000	10.835.000	7.163.000	5.093.000
35 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	6.048.550	4.565.000	2.898.000	3.368.000
+Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-6.048.550	-4.565.000	-2.898.000	-3.368.000
-Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	6.048.550	4.565.000	2.898.000	3.368.000
= Ergebnis	0	0	0	0	0

Zusammensetzung der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



Die **Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen** enthalten u.a. Zuwendungen des Landes für den Bereich der Feuerwehr Produkt 02.07.01 = z.B. 2009 = 0,09 Mio €), die Schulpauschale bei den jeweiligen Einzelprodukten der Schul- und Sportverwaltung (die bisher kameral mögliche Veranschlagung der gesamten Schulpauschale in einer Summe ist nicht mehr möglich), den Zuschuss für den Galerieanbau (Produkt 04.06.02 = 2008 = 0,256 Mio €), die Zuwendung für den weiteren Ausbau der Horster Str. (z.B. 2009 = 0,560 Mio €), der Rockwoolstr. (z.B.. 2009 = 0,506 Mio €) u.a. (Produkt 12.02.01), die Zuwendung für den Rathauspark (2008 = 0,400 Mio €), den Brückenschlag Wittringen (2011 = 0,415 Mio €) u.a. (Produkt 13.01.01) sowie die allgemeine Investitionszulage. Eine vollständige Übersicht enthält die Darstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen mit ihrer Finanzierung.

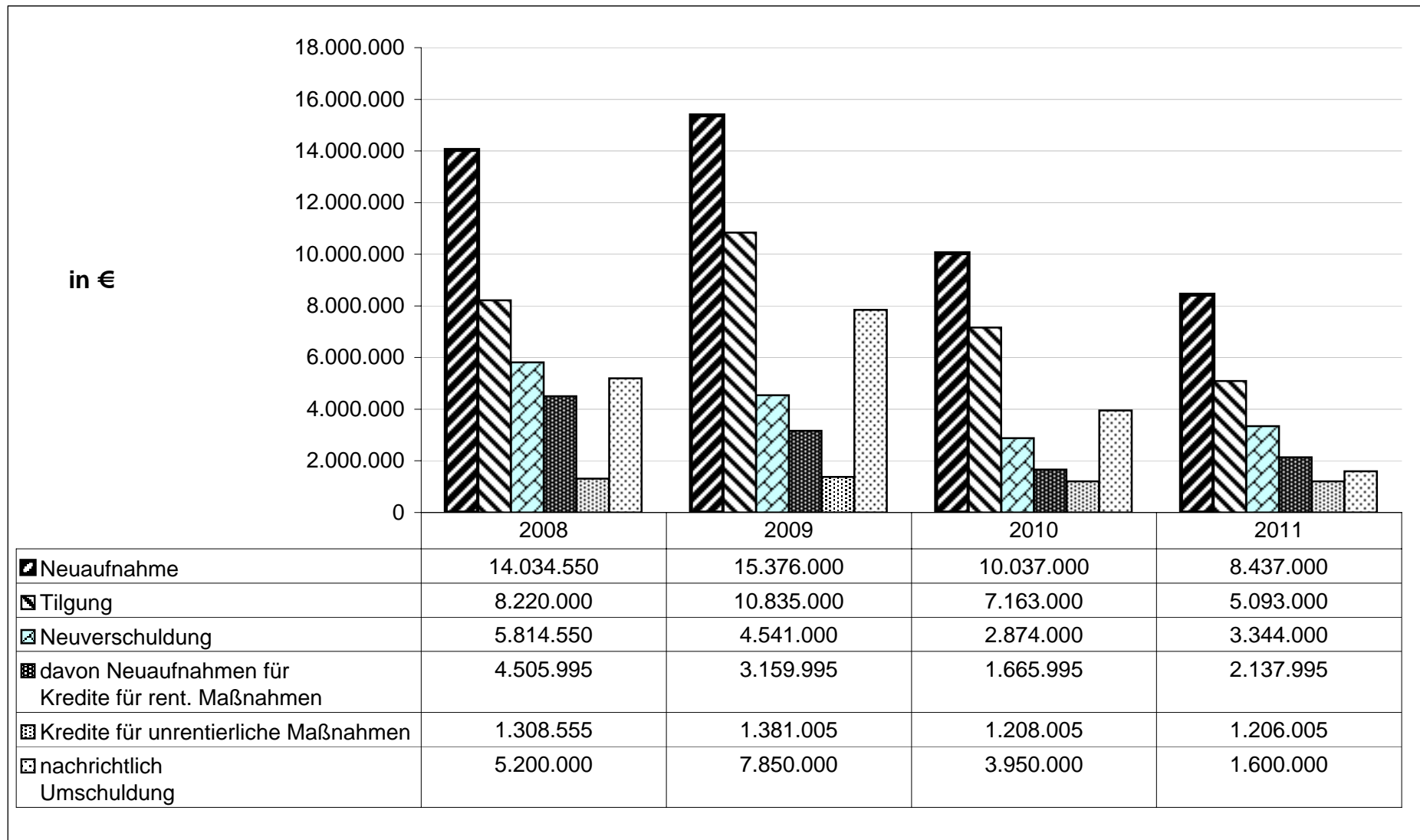
Die **Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen** setzen sich insbesondere zusammen aus dem Verkauf von Wohnbauland für die Maßnahme Wielandgarten (2008 = 1,620 Mio €) und dem Verkauf von Gewerbegrundstücken (2008 = 0,200 Mio €) (beides Produkt 15.01.02).

Bei den **Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten** handelt es sich die Abrechnungen diverser Straßen- und Kanalbaumaßnahmen.

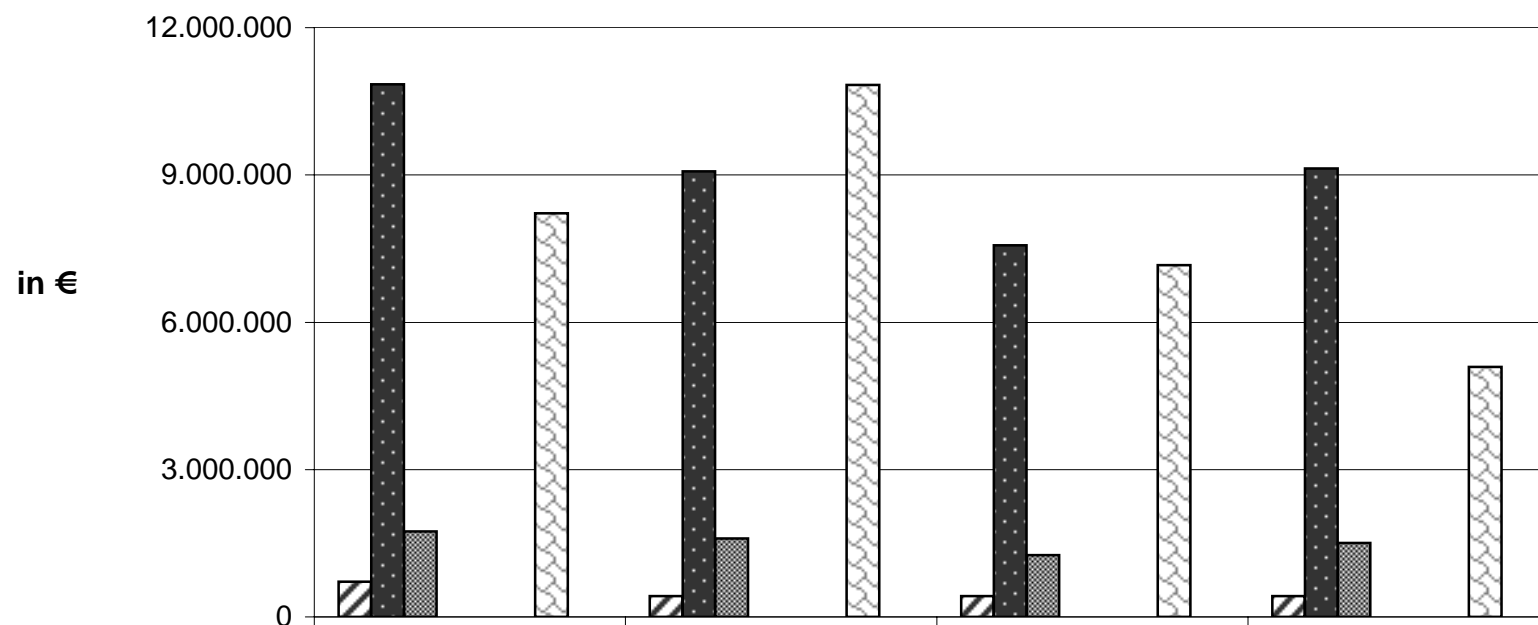
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit :

- a) Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der nicht aus eigenen Mitteln gedeckten Investitionstätigkeit
- b) Rückflüsse der an Dritte gewährte Darlehen (z.B. an die Betreiber des Eduard-Michelis-Hauses und an den ZBG für MHKW-Finanzierung)
- c) Kredite zur Umschuldung

Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten



Zusammensetzung der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



	2008	2009	2010	2011
[-] - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	718.594	425.534	426.494	423.614
■ - Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.848.750	9.071.500	7.566.500	9.133.600
▣ - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.737.857	1.599.207	1.259.707	1.502.707
■ - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	100	100	100	100
□ - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0
▣ - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0
▣ Tilgung von Darlehen	8.220.000	10.835.000	7.163.000	5.093.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.525.301	21.931.341	16.415.801	16.153.021

Insgesamt dargestellt sind alle Auszahlungen für Investitionen in der **Übersicht über die Investitionsmaßnahmen**.

Bei den Auszahlungen für den **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** sind neben dem Grunderwerb für das Stadtteilprojekt Soziale Stadt Brauck (Produkt 06.02.01= 250 T€) auch die "Tilgungsleistungen" an Hochtief für den Erwerb des Neuen Rathauses (Produkt 01.08.02 = 379 T€) zu finden.

Hinter den **Auszahlungen für Baumaßnahmen verbergen** sich u.a. Schulhofumgestaltungen, Straßen- und Kanalbaumaßnahmen.

Im Bereich der **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen** hat es für die Veranschlagung Änderungen gegeben. Bisher waren Beschaffungen ab 410 € im Vermögenshaushalt darzustellen, jetzt sind alle Beschaffungen ab 60 € im investiven Finanzhaushalt nachzuweisen; die geringwertigen Wirtschaftsgüter/Vermögensgegenstände (60 € bis 410 €) (verteilt auf alle Produkte = 2008 = 234 T€) sind jedoch im Jahr ihrer Beschaffung sofort auch als Aufwand im Ergebnisplan nachzuweisen. Daneben gibt es noch Beschaffungen im Rahmen von Festwerten (bei verschiedenen Produkten, 2008 ff = 297 T€); diese sind ähnlich wie die GWG's im investiven Finanzplan nachzuweisen, aber gleichzeitig auch als Aufwand zu erfassen. Unter die Beschaffungen fallen ansonsten die Feuerwehrfahrzeuge (Produkt 02.07.01, 2008 = 490 T€), für Schulen neben den Festwerten und den GWG's noch mal 196 T€.

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
01.05.01/0001.783200	Beschaffung von Vermögen bis 410 €	999		999	999	999
01.08.01/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG < E 410,00	3.000		3.000	3.000	3.000
01.08.01/0044.783100	Auszahlung für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen über 410 Eur	5.000		5.000	5.000	5.000
01.08.01/3015.783100	Weihnachtsbeleuchtung Altes Rathaus	12.000		0	0	0
01.08.02/0001.783200	Beschaffung Reinigungsgeräte zwischen 60 Eur und 410 Eur	8.100		8.100	8.100	8.100
01.08.02/0013.782100	Auszahlung für den Erwerb Neues Rathaus	379.000		379.000	379.000	379.000
01.10.01/0001.783200	Beschaffungen > 60 Eur und < 410 Eur	36.000		36.000	36.000	36.000
01.10.01/0044.681200	Zuweisungen Gem. und GV	1		1	1	1
01.10.01/0044.783100	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Eur	58.800	6.500	30.000	30.000	30.000
01.13.01/0001.783200	Bewegl. Vermögen von 60 € bis 410 €	500		500	500	500
01.13.01/0035.782100	Leibrenten	11.116		11.116	11.116	11.116
01.13.01/9900.784300	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	100		100	100	100
01.13.03/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG bis € 410,00	550		550	550	550
01.13.03/0033.682100	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	100.000		100.000	100.000	100.000
01.13.03/0033.782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	34.478		21.418	22.378	19.498

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
01.17.02/0001.783200	Beschaffung von beweglichem Vermögen von 60 bis 410 Eur	1.500		1.500	1.500	1.500
01.17.02/0044.783100	Fahrzeugbeschaffung, je unter 10.000 €	40.000		0	0	0
02.02.01/3008.783100	Dienstwagen	32.000		0	0	0
02.03.01/0044.783100	Parkscheinautomaten	12.900		12.900	12.900	12.900
02.07.01.525521	Beschaffung Feuerwehrschräume (Festwert)	2.100		2.100	2.100	2.100
02.07.01.525523	Atemschutzgeräte (Festwert)	6.000		6.000	6.000	6.000
02.07.01.525524	Handsprechfunkgeräte/Funkmeldeempfänger (Festwert)	20.000		20.000	20.000	20.000
02.07.01.541203	Dienst- und Schutzkleidung, Festwert	52.000		52.000	52.000	52.000
02.07.01/0001.783200	Beschaffung von beweglichem Vermögen von 60 € bis 410 €	17.962		17.962	17.962	17.962
02.07.01/0022.785100	Torantrieb Gerätehaus Berliner Str.	15.000		0	0	0
02.07.01/0044.783100	Auszahlungen für den Erwerb von VG über 410,00 Eur	64.000		64.000	64.000	64.000
02.07.01/3001.681000	Landeszuschuss Löschgruppenfahrzeug Mitte	90.000		0	0	0
02.07.01/3001.783100	Löschgruppenfahrzeug Mitte	350.000		0	0	0
02.07.01/3002.783100	Kommandowagen	40.000		0	0	0
02.07.01/3003.783100	Mannschaftstransportfahrzeug	40.000		0	0	0

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
02.07.01/3004.783100	Abrollbehälter-Geräte	60.000		0	0	0
02.07.01/3005.783100	Drehleiter	0		600.000	0	0
02.07.01/3005.681100	Investitionszuwend Drehleiter	0		90.000	0	0
02.07.01/3006.681100	Investitionszuwendung vom Land TLF 24/48	0		0	90.000	0
02.07.01/3006.783100	TLF 24/48	0		0	250.000	100.000
02.07.01/3007.681100	LZ Löschgruppenfahrzeug Rentfort	0		0	0	90.000
02.07.01/3007.783100	Löschgruppenfahrzeug Rentfort	0		0	0	400.000
02.07.01/4017.785100	Erweiterung Feuerwache Mitte	85.000		475.000	470.000	565.000
02.07.01/4017.785101	Sanierung Feuerwache Mitte	380.000		290.000	360.000	170.000
02.07.01/9100.683100	Erträge aus dem Verkauf von VG < 410,00 Eur	500		500	500	500
02.08.01.541203	Dienst- und Schutzkleidung, Festwert	17.420		17.420	17.420	17.420
02.08.01/0001.783200	Vermögensgegenstände von 60 € bis 410 €	19.075		19.075	19.075	19.075
02.08.01/0044.783100	VG 410 € bis 10.000 €, Ausr. und Geräte f.d. Rettungsdienst	10.000		10.000	10.000	10.000
02.08.01/3101.783100	Rettungswagen	0		135.000	0	0
02.08.01/3102.783100	Krankentransportfahrzeug	0		0	87.000	0

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
03.01.01.525535	Schulm. u. -einr. (Festwert)	15.896		15.896	15.896	15.896
03.01.01/0001.783200	Auszlg f d Erw v VG bis 410,00 €	7.448		7.448	7.448	7.448
03.01.01/0044.783100	Beschaffung von bewegl. Vermögensgegenst. von 410 bis 10000 €	20.000		20.000	32.100	32.100
03.01.01/2001.681103	Landeszuweisungen	178.400		41.040	0	0
03.01.01/2001.785200	Schulhof Schillerschule	78.000		0	0	0
03.01.01/2001.785201	Schulhof Antonius-/Rosenhügelschule	145.000		51.300	0	0
03.01.01/4004.681100	Schulbaupauschale Schulhof Pestalozzischule	246.400		0	0	0
03.01.01/4004.785200	Schulhof Pestalozzischule	246.400		0	0	0
03.01.01/4005.681100	Schulbaupauschale Schulhof Josefschule	188.000		0	0	0
03.01.01/4005.785200	Schulhof Josefschule	188.000		0	0	0
03.01.01/4006.681100	Schulpauschale Schulhof Vinzenzschule	187.000		0	0	0
03.01.01/4006.785200	Schulhof Vinzenzschule	187.000		0	0	0
03.01.01/4009.785100	Schulgebäude Pestalozzischule	0		0	0	77.000
03.01.01/4010.681100	Schulbaupauschale Gebäude Aloysius-/Lutherschule			300.000	585.000	102.800
03.01.01/4010.785100	Gebäude Aloysius-/Lutherschule			300.000	585.000	102.800

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
03.01.01/4012.681100	Schulbaupauschale Schulhof Aloysius-/Lutherschule	0		84.000	0	0
03.01.01/4012.785200	Schulhof Aloysius-/Lutherschule	0		84.000	0	0
03.01.01/4014.681100	Schulbaupauschale Schulhof Wilhelmschule	0		0	170.000	0
03.01.01/4014.785200	Schulhof Wilhelmschule	0		0	170.000	0
03.01.02.525535	Schulm. u. -einr. (Festwert)	7.764		7.764	7.764	7.764
03.01.02/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG bis 410,00 €	3.632		3.632	3.632	3.632
03.01.02/0044.783100	Beschaffung von bewegl. Vermögensgegenst. von 410 bis 10000 €	14.900		10.000	14.900	14.900
03.01.02/2001.681103	Landeszuweisungen	100.000		130.000	130.000	130.560
03.01.02/2001.785200	Schulhof Kortenkamp	125.000		162.500	162.500	163.200
03.01.02/4007.681100	Schulbaupauschale Schulhof Willy-Brandt-Schule	157.000		0	0	0
03.01.02/4007.785200	Schulhof Willy-Brandt-Schule	157.000		0	0	0
03.01.03.525535	Schulm. u. -einr. (Festwert)	7.316		7.316	7.316	7.316
03.01.03/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG bis 410,00 €	3.408		3.408	3.408	3.408
03.01.03/0044.783100	Beschaffung von bewegl. Vermögensgegenst. von 410 bis 10000 €	14.000		10.000	14.000	14.000
03.01.03/2001.681103	Landeszuweisungen	100.000		130.000	130.000	130.560

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
03.01.03/2001.785200	Schulhof Kortenkamp	125.000		162.500	162.500	163.200
03.01.04.525535	Schulm. u. -einr. (Festwert)	10.216		10.216	10.216	10.216
03.01.04/0001.783200	Auszlg f d Erw v VG bis 410,00 €	4.858		4.858	4.858	4.858
03.01.04/0044.783100	Beschaffung von bewegl. Vermögensgegenst. von 410 bis 10000 €	88.800		88.800	88.800	88.800
03.01.05.525535	Schulm. u. -einr. (Festwert)	5.028		5.028	5.028	5.028
03.01.05/0001.783200	Auszlg f d Erw v VG bis 410,00 €	2.264		2.264	2.264	2.264
03.01.05/0044.783100	Beschaffung von bewegl. Vermögensgegenst. von 410 bis 10000 €	9.200		9.200	9.200	9.200
03.01.05/2020.681103	Landeszuweisungen	176.000		0	0	0
03.01.05/2020.785200	Schulhof Gesamtschule	220.000		0	0	0
03.01.06.525535	Schulm. u. -einr. (Festwert)	3.632		3.632	3.632	3.632
03.01.06/0001.783200	Auszlg f d Erw v VG bis 410,00 €	1.566		1.566	1.566	1.566
03.01.06/0044.783100	Beschaffung von bewegl. Vermögensgegenst. von 410 bis 10000 €	37.500		25.000	37.500	37.500
03.01.06/4010.681100	Schulbaupauschale Gebäude Fröbelschule	0		155.000	155.000	193.900
03.01.06/4011.785100	Gebäude Fröbelschule	0		155.000	155.000	193.900
03.01.06/4012.681100	Schulbaupauschale Schulhof Fröbelschule	0		42.700	0	0

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
03.01.06/4012.785200	Schulhof Aloysius/Luther-/Fröbelschule	0		42.700	0	0
04.01.01/0001.681700	Zuschuss Stiftung Jeki	15.000		15.000	15.000	15.000
04.01.01/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG bis 410,00€ Jeki	30.000		30.000	30.000	30.000
04.01.01/0044.783100	Beschaffung von bewegl. Vermögensgegenst. von 410 bis 10000 €	3.800		3.800	3.800	3.800
04.02.01/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG < €410,00	1.200		1.200	1.200	1.200
04.02.01/0044.783100	Veranstaltungslogistik	0		2.000	2.000	2.000
04.03.01.683200	Verkaufserlöse	50		50	50	50
04.03.01/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG < €410,00	1.825		1.825	1.825	1.825
04.03.01/0022.785100	kleinere Baumaßnahmen	2.700		0	0	0
04.03.01/0044.783100	Auszgl f d Erw v VG über €410,00	1.000		1.000	1.000	1.000
04.04.01/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG bis €410,00	500		500	500	500
04.05.01.525520	Medienbeschaffung (Festwert)	130.000		130.000	130.000	130.000
04.05.01/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG bis €410,00	1.800		1.500	1.500	1.500
04.05.01/0044.783100	Präsentationsmöbel u.a. ab 410 €	3.300		3.300	3.300	3.300
04.06.01/0001.783200	Exponate bis 410 €	6.200		3.000	3.000	3.000

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
04.06.01/0044.783200	übrige Vermögensgegenstände ab 410 €	14.000		0	0	0
04.06.01/0050.783100	Exponate ab 410 €	10.000		7.000	7.000	7.000
04.06.02/4003.681100	Investitionszuwend Land Galerie	255.850		0	0	0
04.06.02/4003.681200	Investitionszuwend Kreis ZIRE	52.000		0	0	0
04.06.02/4003.785100	Anbau Galerie, Zahlung an Förderverein	307.850		0	0	0
04.07.01/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG bis € 410,00	650		650	650	650
04.07.01/0044.783100	Auszgl f d Erw v VG über € 410,00	8.000		2.000	2.000	2.000
05.02.02/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG 60 bis 410,00 €	1.080		1.080	1.080	1.080
05.04.01/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG 60 bis 410,00 €	17.600		17.600	17.600	17.600
05.04.02/0001.783200	Ausz bewegl. Vermögen 60 bis 410 €	150		0	0	0
06.01.01/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG 60 bis 410,00 €	3.750		3.750	3.750	3.750
06.01.01/0022.785100	Baumaßnahmen bis 50.000 €	11.500		0	0	0
06.01.01/0044.783100	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen von 410 bis 10000 €	5.000		5.000	5.000	5.000
06.01.01/3000.783100	Mobiliar KITA August-Brust-Straße	22.300		0	0	0
06.02.01/0001.783200	Auszgl f d Erw v VG 60 bis 410,00 €	9.640		9.640	9.640	9.640

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
06.02.01/0044.783100	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen von 410 bis 10000 €	22.700		22.700	22.700	22.700
06.02.01/2001.681103	LZ Stadtteilprojekt	0		248.000	599.200	773.600
06.02.01/2001.782100	Grunderwerb Stadtteilprojekt	250.000		0	0	0
06.02.01/2001.785100	Baukosten Begegnungszentrum Stadtteilprojekt	0		310.000	749.000	967.000
06.02.01/3200.783100	Fahrzeug Jugendpflege	35.000		0	0	0
06.03.01/2001.681103	LZ Stadtteilbüro Brauck	2.000		0	0	0
06.03.01/2001.783100	ADV Stadtteilbüro Rentfort	2.500		0	0	0
08.01.01/0001.783200	Beschaffungen zwischen 60 € und 410 €	2.500		2.500	2.500	2.500
08.01.01/0044.681700	Zuschuss Sportverein	50		50	50	50
08.01.01/0044.783100	Beschaffung von bewegl. Vermögensgegenst. von 410 bis 10000 €	1.000		1.000	1.000	1.000
08.01.01/4500.681102	Schulpauschale Sportplatz Hegestr.	100.000		281.000	0	0
08.01.01/4500.681104	Sportpauschale Sportplatz Hegestr.	451.000		206.000	0	0
08.01.01/4500.785200	Sportplatz Hegestr.	551.000	487.000	487.000	0	0
08.01.01/4501.681104	Sportpauschale Sportplatz Busfortshof	73.000		0	0	0
08.01.01/4501.785200	Sportplatz Busfortshof	553.000		0	0	

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
08.01.02/0001.783200	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigem Anlagevermögen	3.378		3.378	3.378	3.378
08.01.02/0044.783100	Beschaffung von bewegl. Vermögensgegenst. von 410 bis 10000 €	2.000		2.000	2.000	2.000
08.02.01/0001.783200	Beschaffungen zwischen 60 € und 410 €	250		250	250	250
09.01.01/0044.681800	Ausgleichszahlungen	3.000		3.000	3.000	3.000
09.01.01/0044.783100	Ersatzmaßnahmen, Erstaufforstungen	3.000		3.000	3.000	3.000
09.02.01/3205.783100	Fahrzeug Vermessung	0		0	30.000	0
10.02.03/4016.785100	Heizungsanlage Winkelstraße 122-126	70.000		0	0	0
11.02.01/6001.785200	Kanal Ottostr.	159.000		0	0	0
11.02.01/6002.785200	Kanal Konrad-Adenauer-Allee	1.370.000		0	0	0
11.02.01/6003.785200	Kanal Nelkenstr.	196.000		0	0	0
11.02.01/6004.785200	Kanal Veilchenstr.	582.000		0	0	0
11.02.01/6005.785200	Kanal Franzstr.	154.000		0	0	0
11.02.01/6006.785200	Kanal Johannesstr.	237.000		0	0	0
11.02.01/6007.785200	Kanal Elisabethstr.	497.000		0	0	0
11.02.01/6008.785200	Kanal Am Südpark	10.000		497.000	0	0

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
11.02.01/6009.785200	Kanal Obere Goethestr.	7.500		416.000	0	0
11.02.01/6010.785200	Kanal Worthstr.	7.500		138.000	0	0
11.02.01/6011.785200	Kanal Feldstr.	7.500		171.500	0	0
11.02.01/6012.785200	Kanal Konrad-Adenauer-Allee, 2. BA	10.000		1.130.000	0	0
11.02.01/6013.785200	Kanal Taunusstr. II. BA	7.500		317.000	0	0
11.02.01/6014.785200	Kanal Westerwälder Str.	7.500		249.000	0	0
11.02.01/6015.785200	Kanal Eifeler Str.	0		7.500	179.000	0
11.02.01/6016.785200	Kanal Friedrichstr. / Rathauspark	0		7.500	153.000	0
11.02.01/6017.785200	Kanal Friedrichstr.	0		7.500	153.000	0
11.02.01/6018.785200	Kanal Harzer Str.	0		7.500	160.000	0
11.02.01/6019.785200	Kanal Karlstr.	0		7.500	239.500	0
11.02.01/6020.785200	Kanal Passmannstr.	0		7.500	275.500	0
11.02.01/6021.785200	Kanal Beuthener Str.	0		7.500	85.000	0
11.02.01/6022.785200	Kanal Birkenweg	0		7.500	210.000	0
11.02.01/6023.785200	Kanal Oppelner Str.	0		0	7.500	116.000

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
11.02.01/6024.785200	Kanal Brunnenstr.	0		0	7.500	270.000
11.02.01/6025.785200	Kanal Greifswalder Str.	0		0	7.500	108.500
11.02.01/6026.785200	Kanal Holthäuser Str.	0		0	10.000	531.500
11.02.01/6027.785200	Kanal Lübecker Str.	0		0	7.500	91.000
11.02.01/6028.785200	Kanal Rostocker Str.	0		0	7.500	138.000
11.02.01/6029.785200	Kanal Schulte-Berge-Str.	0		0	7.500	264.000
11.02.01/6030.785200	Kanal Stralsunder Str.	0		0	7.500	232.500
11.02.01/6031.785200	Kanal Taunusstr., II. BA	0		0	7.500	221.000
11.02.01/6032.785200	Kanal Wismarer Str.	0		0	7.500	119.000
11.02.01/6033.785200	Kanal Bottroper Str.	715.000		0	0	0
11.02.01/6034.785200	Kanal Theodorstr.	242.000		0	0	0
11.02.01/6035.785200	Erneuerung der Durchlässe Horster Str./Hahnenbach und Helmutstr. / Nattbach	250.000		0	0	0
11.02.02/0001.783200	Besch. bewegl. Vermögen von 60 € bis 410 €	3.000		3.000	3.000	3.000
11.02.02/3203.783100	Fernwirksystem für Pumpen u.a.	60.000		0	0	0
12.02.01/0033.782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12.000		12.000	12.000	12.000

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
12.02.01/5001.785200	Münsterländer Str.	305.000		0	0	0
12.02.01/5002.785200	Erschließungsstr. B-Plan 75/1	85.000		0	0	0
12.02.01/5003.681100	Investitionszuwend Land Horster Str.	0		560.000	456.000	0
12.02.01/5003.785200	Horster Str. IV. BA	0	1.452.000	800.000	652.000	0
12.02.01/5100.681100	Investitionszuwend Land Haltepunkt M.	0		0	0	262.000
12.02.01/5100.785200	Haltepunkt Gladbeck Mitte,				0	350.000
12.02.01/5103.681100	Investitionszuwend Land Rockwoolstr.	0		506.000	490.000	0
12.02.01/5103.785200	Rockwoolstr.	15.000		758.000	700.000	0
12.02.01/5104.785200	Fußstr.	0		150.000	0	0
12.02.01/5105.785200	Gonheide	0		0	90.000	170.000
12.02.01/5106.785200	Ringeldorfer Str.	0		0	180.000	180.000
12.02.01/5108.681103	LZ Vehrenbergstr.				0	350.000
12.02.01/5108.785200	Vehrenbergstr.	0		0		500.000
12.02.01/5109.785200	Tunnelstr.	0	115.000	115.000	155.000	0
12.02.01/5110.681100	Investitionszuwend Land Anbindung S 9	0		0	265.000	307.000

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
12.02.01/5110.785200	Anbindung S 9	0		0	380.000	410.000
12.02.01/5111.681700	Kostenbet. E-Träger Brücke Wielandgarten	0			60.000	0
12.02.01/5111.785200	Brücke Wielandgarten	0		0	90.000	0
12.02.01/5112.681100	LZ Bahnhof Zweckel	138.200		0	0	0
12.02.01/5112.785200	Bahnhof Zweckel	184.300		0	0	0
12.02.01/5113.785200	Brücke Voßstr.	0			280.000	60.000
12.02.01/5114.681100	LZ Horster Str. V. BA	0		0	0	140.000
12.02.01/5114.785200	Hoster Str. V. BA	0		0	0	200.000
12.02.01/5510.681100	LZ Helmutstr.	0		0	0	800.000
12.02.01/5510.785200	Helmutstr.	0		0	0	1.000.000
12.02.01/9000.688100	Beiträge und ähnliche Entgelte	131.000		1.000	1.000	1.000
12.02.01/9001.688100	Beiträge und ähnliche Entgelte	300.000		450.000	471.000	528.000
12.02.02/0001.783200	Besch. bewegl. Vermögen v. 60 € bis 410 €	24.450		24.450	24.450	24.450
12.02.02/3201.783100	Lkw mit Ladekrahn	0		0	0	110.000
12.02.02/5010.785200	Geh-und Radwege, Folgejahre	50.000		50.000	50.000	50.000

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
12.02.02/5011.785200	Gehweg Gildenstr.	50.000		0	0	0
13.01.01/2050.681100	LZ Spielplatz Diepenbrockstr.	79.500		0	0	0
13.01.01/2050.785200	Spielplatz Diepenbrockstr.	89.500		0	0	0
13.01.01/5506.682100	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	80.000		80.000	80.000	80.000
13.01.01/5506.785200	Ortsteilsportplätze	80.000		0	0	0
13.01.01/5506.785201	Ortsteilsportplatz Berliner Str.	0		0	80.000	0
13.01.01/5506.785202	Ortsteilsportplatz Berkenstockstr.	0		0	0	80.000
13.01.01/2001.681103	LZ Stadtteilprojekt Brauck	0		280.000	0	0
13.01.01/2001.785200	Spielplatz Hunsrückstr., Stadtteilprojekt	0		350.000	0	0
13.01.01/5500.681103	LZ Rathauspark	400.000		0	0	0
13.01.01/5500.785200	Rathauspark	500.000		0	0	0
13.01.01/5501.681103	LZ Brückenschlag Wittringen	0		0	0	415.000
13.01.01/5501.785200	Brückenschlag Wittringer Mühlenbach	0		0	0	519.000
13.01.01/5504.785200	Spielplatz Bloomshof	0		0	55.000	0
13.01.02/5505.681103	LZ Grüner Ring	0		0	0	180.000

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
13.01.02/5505.785200	Wanderwegenetz Grüner Ring	0		0	0	200.000
13.01.01/5507.681100	LZ Ringallee Wittringen	400.000		0	0	0
13.01.01/5507.681200	Zuweisung des Kreises, ZIRE-Mittel für Ringallee	50.000				
13.01.01/5507.785200	Ringallee Wittringen	500.000		0	0	0
13.01.01/5508.681100	LZ Familienpark Wittringen	0		308.000	0	0
13.01.01/5508.785200	Familienpark Wittringen	0		390.000	0	0
13.01.01/5509.785300	Steganalge Nordpark	147.000		0	0	0
13.01.01/5511.681100	LZ Vernetzung Grünflächen	0		0	0	400.000
13.01.01/5511.785200	Vernetzung Grünflächen (ev. Landesgartenschau)	0		0	0	500.000
13.01.03/3202.783100	Phosphatfällanlage Wittringen	100.000		0	0	0
13.01.03/7000.681100	Landeszuweisung Sanierung Nattbach	28.800		0	0	0
13.01.03/7000.785200	Brücken im Rahmen Nattbachsanierung	36.000		0	0	0
14.02.01/0022.681100	Investitionszuwend Altlasten	16.000		5.000	5.000	5.000
14.02.01/0022.785300	Brunnenbau, Anschaffung von Sanierungsanlagen	30.000		15.000	15.000	15.000
14.02.01/0044.783100	Spezial-Software Neuanschaffung	500		1.000	1.000	1.000

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
15.01.02/0034.682100	Einzahlungen aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken	200.000		200.000	200.000	200.000
15.01.02/0034.782100	Rückzahlung zuviel vereinnahmter Verkaufserlöse	2.000		2.000	2.000	2.000
15.01.02/8001.682100	Einzahlungen aus dem Verkauf Wohnbauland	1.620.000		1.000.000	1.000.000	1.100.000
15.01.02/8001.785200	Erschließungsmaßnahmen	650.000		695.000	493.000	406.000
15.01.02/8002.785300	Werterhöhende Baureifmachung Wohnbaulandentwicklung Hege-/Lottenstr.	220.000	250.000	250.000	0	0
15.01.02/8002.782100	Grunderwerb Hege-/Lottenstr.	30.000		0	0	0
15.02.01.525530	Saalbestuhlung MJS (Festwert)	20.000		20.000	20.000	20.000
15.02.01/0001.783200	Auszlg f d Erw v VG bis € 410,00	1.300		1.300	1.300	1.300
15.02.01/0044.783100	Auszlg f d Erw v VG von 410 € bis 10.000 €	17.000		11.500	6.500	6.500
15.02.02/0001.783200	Auszlg f d Erw v VG bis € 410,00	150		150	150	150
16.02.01/9910.681101	Investitionspauschale	1.338.000		1.315.000	1.349.000	1.384.000
<u>Ergebnis</u>						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		7.256.751		6.531.341	6.354.801	7.692.021
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit / Verpflichtungsermächtigungen		13.305.301	2.310.500	11.096.341	9.252.801	11.060.021
Saldo		-6.048.550		-4.565.000	-2.898.000	-3.368.000

Übersicht über die im Haushalt enthaltenen Investitionsmaßnahmen mit Finanzierung						
Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit *)		14.268.550		15.400.000	10.061.000	8.461.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		8.220.000		10.835.000	7.163.000	5.093.000
Saldo		6.048.550		4.565.000	2.898.000	3.368.000
abzüglich Saldo aus Investitionstätigkeit		-6.048.550		-4.565.000	-2.898.000	-3.368.000
Fehlbedarf investiver Haushalt		0		0	0	0
*) darin enthalten	Aufnahme von Darlehen für den investiven Bereich	8.834.550		7.526.000	6.087.000	6.837.000
	Umschuldung von Darlehen	5.200.000		7.850.000	3.950.000	1.600.000
Gladbeck, den 14.02.2008						